

Bedienungsanleitung

HEI-TEK TCT-26pro
LKW-Reifenmontiermaschine

Inhaltsverzeichnis

SICHERHEITSHINWEISE.....	3
Beschreibung.....	3
Persönliche Schutzausrüstung.....	3
Gefährdungen.....	4
Verantwortung des Eigentümers.....	4
Wichtige Sicherheitshinweise.....	5
EINLEITUNG.....	7
Auspacken.....	7
Zubehör.....	8
Technische Daten.....	8
Teilebeschreibung.....	9
INSTALLATION UND MONTAGE.....	11
Transport/Bewegung.....	11
Verdrahtungs-Anleitung.....	12
Überprüfung der Motordrehrichtung.....	13
Verankerung.....	13
Montage der Schiebeplatte.....	14
SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE REIFEN- UND RADWECHSELARBEITEN.....	14
Reifen abdrücken.....	15
Demontage & Montage.....	15
Aufpumpen.....	16
BEDIENUNGSANLEITUNG.....	17
Bedienelemente.....	17
Demontage und Montage.....	18
Radmontage/Spannung.....	18
Demontage von schlauchlosen Lkw-Reifen (<13 Zoll Breite).....	21
Montage von schlauchlosen LKW-Reifen (<13 Zoll Breite).....	24
Demontage von Duplex- und Supersingle-Schlauchlosreifen für Lkw (>13 Zoll Breite).....	26
Montage von Duplex- und Supersingle-Schlauchlosreifen für Lkw (>13 Zoll Breite).....	28
Reifendemontage von mehrteiligen Felgen/Rädern (Schlauchreifen).....	30
Reifenmontage auf mehrteilige Felgen/Radbaugruppen.....	32
Demontage von Traktor- und Offroad-Rädern mit einteiligen Felgen.....	33
Montage von Traktor- und Offroad-Rädern auf einteiligen Felgen.....	35
WARTUNGSANLEITUNG.....	37
Täglich.....	37
Monatlich.....	37
Alle sechs Wochen.....	37
FEHLERBEHEBUNG.....	40
ELEKTRO-SCHALTPLAN.....	42
HYDRAULIK-SCHALTPLAN.....	44
EXPLOSIONSZEICHNUNGEN.....	46
NOTIZEN.....	64

SICHERHEITSHINWEISE

Beschreibung

Die LKW-Reifenmontiermaschine wurde speziell für die Demontage und Montage von LKW-, Bus- und Transporter-Reifen mit Felgen von 14" bis 26" (356 mm bis 660 mm) und einem maximalen Durchmesser von 63" (1600 mm) entwickelt. Jede andere Verwendung ist unsachgemäß und nicht autorisiert oder empfohlen. Lesen und verstehen Sie vor Beginn jeglicher Arbeiten an dieser Maschine sorgfältig die Bedienungsanleitung. Der Hersteller haftet nicht für Personen- oder Sachschäden, die durch unsachgemäße Verwendung dieser Maschine entstehen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung in der Nähe der Maschine auf und konsultieren Sie sie bei Bedarf während des Betriebs.

Die Nichtbeachtung der Hinweise zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Bedieners oder von Umstehenden oder zu Sachschäden führen.

Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung trägt zu mehr Sicherheit beim Reifenwechsel bei. Sie ersetzt jedoch nicht sichere Arbeitspraktiken.

Tragen Sie bei Reifenarbeiten stets strapazierfähige Arbeitskleidung. Schürzen oder Kittel können ebenfalls getragen werden, jedoch sollten sie locker sitzen. Enge Kleidung sollte vermieden werden.

Eng anliegende Lederhandschuhe werden empfohlen, um die Hände des Bedieners beim Umgang mit abgefahrenen Reifen und Felgen zu schützen.

Reifenservicepersonal sollte robuste Arbeitsschuhe aus Leder mit Stahlkappen und ölbeständigen Sohlen tragen, um Verletzungen bei typischen Werkstattarbeiten vorzubeugen.



Augenschutz ist bei Reifenservicearbeiten unerlässlich. Schutzbrillen mit Seitenschutz, Schutzbrillen oder Gesichtsschutz sind zulässig.

Rückengurte bieten Unterstützung beim Heben und tragen ebenfalls zum Schutz des Bedieners bei.

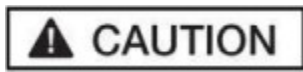
Die Verwendung von Gehörschutz sollte in Betracht gezogen werden, wenn Reifenservicearbeiten in einem geschlossenen Raum oder bei hohem Lärmpegel durchgeführt werden.



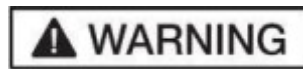
BITTE LESEN SIE DIE GESAMTE ANLEITUNG, BEVOR SIE MIT DER ARBEIT BEGINNEN

Gefährdungen

Identifizieren Sie die in diesem Handbuch verwendeten Gefahrenstufen anhand der folgenden Definitionen und Signalwörter:



Achten Sie auf dieses Symbol: Es bedeutet: Unmittelbare Gefahren, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Achten Sie auf dieses Symbol: Es bedeutet: Gefahren oder unsichere Praktiken, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.



Achten Sie auf dieses Symbol: Es bedeutet: Gefahren oder unsichere Praktiken, die zu leichten Verletzungen oder Sachschäden führen können.



Achten Sie auf dieses Symbol! Es bedeutet: VORSICHT! Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer ist gefährdet!

Verantwortung des Eigentümers

Um die Sicherheit von Maschine und Benutzer zu gewährleisten, ist der Eigentümer verpflichtet, diese Anweisungen zu lesen und zu befolgen:

1. Befolgen Sie alle Installationsanweisungen.
2. Stellen Sie sicher, dass die Installation allen geltenden lokalen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften, Regeln und Bestimmungen entspricht, wie z. B. den bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften und den Elektrovorschriften.
3. Überprüfen Sie das Gerät sorgfältig auf korrekte Erstfunktion.
4. Lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise. Halten Sie die Anweisungen für die Maschinenbediener griffbereit.
5. Stellen Sie sicher, dass alle Bediener ordnungsgemäß geschult sind, die sichere und korrekte Bedienung des Geräts beherrschen und ordnungsgemäß beaufsichtigt werden.
6. Der Anlagenbetreiber ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Kennzeichnung von Arbeitsbereichen und Bereichen, in denen der Zutritt für Unbeteiligte verboten ist.
7. Der Betrieb des Geräts darf nur erfolgen, wenn alle Teile vorhanden und sicher sind.
8. Überprüfen Sie das Gerät regelmäßig sorgfältig und führen Sie alle erforderlichen Wartungsarbeiten durch.
9. Verwenden Sie für Wartung und Instandhaltung des Geräts ausschließlich autorisierte oder zugelassene Ersatzteile.

10. Bewahren Sie alle Anweisungen dauerhaft am Gerät auf und halten Sie alle Aufkleber am Gerät sauber und gut sichtbar.



Versuchen Sie nicht, dieses Gerät zu bedienen, wenn Sie nicht in den grundlegenden Verfahren zur Wartung und Montage/Demontage von Lkw-Reifen geschult wurden.



Halten Sie sich IMMER VON BEWEGLICHEN TEILEN FERN.



Wichtige Sicherheitshinweise

1. **LESEN UND VERSTEHEN** Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
2. **HALTEN SIE HÄNDE UND FÜSSE VON BEWEGLICHEN TEILEN FERN.** Halten Sie Hände und Füße von allen beweglichen Teilen fern.
3. **HALTEN SIE DEN ARBEITSBEREICH SAUBER.** Unordnung am Arbeitsplatz erhöht die Verletzungsgefahr.
4. Berücksichtigen Sie die Umgebung am Arbeitsplatz. Setzen Sie das Gerät keinem Regen aus. Verwenden Sie es **NICHT** an feuchten oder nassen Orten. Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
5. **NUR GESCHULTE BEDIENER DÜRFEN DIESES GERÄT BEDIENTE BENUTZEN.** Alle nicht geschulten Personen müssen vom Arbeitsbereich ferngehalten werden. Nicht geschulte Personen dürfen die Maschine niemals berühren oder bedienen.
6. **VERWENDEN SIE DIE MASCHINE KORREKT.** Verwenden Sie die Maschine sachgemäß. Verwenden Sie niemals andere als die vom Hersteller zugelassenen Adapter.
7. **ÜBERBRECHEN ODER DEAKTIVIEREN SIE KEINE SICHERHEITSVENTILE UND/ODER -VORRICHTUNGEN.**
8. **STELLEN SIE IMMER SICHER, DASS DIE ARMVERRIEGELUNG EINGEGRIFFEN IST, BEVOR SIE DIE RÄDER UND/ODER FAHRRÄDER WARTEN.**
9. **TRAGEN SIE ANGELEGEBENE KLEIDUNG.** Beim Betrieb der Maschine wird rutschfestes Schuhwerk mit Stahlkappen empfohlen.
10. **VOR SCHLAG GEGEN STROMSCHLAG.** Dieses Gerät muss während des Betriebs geerdet sein, um den Bediener vor Stromschlägen zu schützen. Schließen Sie niemals das grüne Netzkabel an einen stromführenden Anschluss an. Dieses dient ausschließlich der Erdung.



11. **GEFAHR!** Der Motor dieser Maschine führt Hochspannung. Trennen Sie die Stromzufuhr an der Steckdose, bevor Sie elektrische Reparaturen durchführen. Sichern Sie den Stecker so, dass er während der Wartung nicht versehentlich eingesteckt werden kann.

12. **WARNUNG! EXPLOSIONSGEFAHR.** Dieses Gerät enthält interne Teile, die Lichtbögen erzeugen oder Funken sprühen können und daher nicht brennbaren Dämpfen ausgesetzt werden dürfen. Diese Maschine darf nicht in einer Nische oder unterhalb des Bodenniveaus aufgestellt werden.



13. **SORGFÄLTIG WARTEN.** Halten Sie das Gerät sauber, um eine optimale und sichere Funktion zu gewährleisten. Beachten Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung zur Schmierung und Wartung. Halten Sie die Bedienelemente (Pedale und Tasten) trocken, sauber und frei von Fett und Öl.

14. **AUFMERKSAM SEIN.** Achten Sie auf Ihre Arbeit. Verwenden Sie Ihren gesunden Menschenverstand. Seien Sie aufmerksam.

15. **PRÜFEN SIE AUF BESCHÄDIGTE TEILE.** Prüfen Sie den Zustand aller beweglichen Teile, Beschädigungen oder sonstige Mängel, die den Betrieb der Maschine beeinträchtigen könnten. Nicht verwenden, wenn ein Bauteil beschädigt oder defekt ist.

16. Entfernen Sie **NIEMALS** sicherheitsrelevante Bauteile oder Vorrichtungen von der Maschine. Nicht verwenden, wenn sicherheitsrelevante Bauteile beschädigt sind oder fehlen.

17. Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie die Außenseite des Motors/Motors frei von Öl, Lösungsmitteln und übermäßigem Fett.



18. Unleserliche und fehlende Warnhinweise müssen sofort ersetzt werden. Verwenden Sie den Reifenwechsler nicht, wenn ein oder mehrere Warnhinweise fehlen. Bringen Sie keine Gegenstände an, die die Sichtbarkeit der Warnhinweise beeinträchtigen könnten.

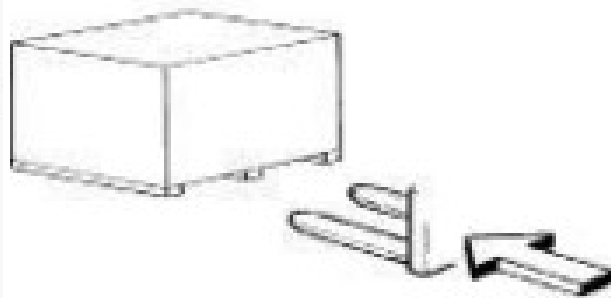
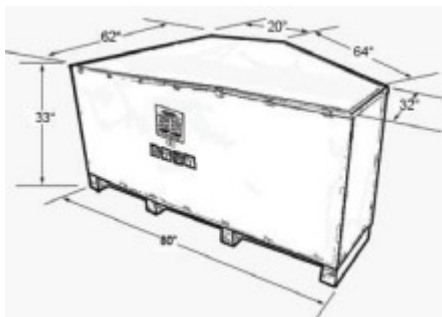


EINLEITUNG

Diese Reifenmontiermaschine wird auf einer Palette versendet. Die ungefähren Versandmaße sind unten aufgeführt.



Die Maschine darf nur mit einem geeigneten Hebegerät wie einem Gabelstapler oder Hubwagen bewegt werden. Nur geschultes und qualifiziertes Personal darf den Transport oder die Bewegung der Maschine durchführen.



Auspacken

Seien Sie vorsichtig beim Schneiden des Stahl-/Kunststoffbandes, da sich Teile lösen und herunterfallen können, was zu Verletzungen führen kann. Tragen Sie beim Auspacken der Maschine immer Handschuhe, um Kratzer, Abrieb oder Schnitte durch Kontakt mit dem Verpackungsmaterial zu vermeiden. Augenschutz ist beim Auspacken unerlässlich. Schutzbrillen mit Seitenschutz, Schutzbrillen oder Gesichtsschilde sind zulässig.



Melden Sie Transportschäden dem Spediteur und vermerken Sie diese auf dem Lieferschein.

Suchen Sie mit einem Brecheisen die Klammer-/Nagel-/Laschen-Positionen und hebeln Sie den Boden des Kartons ab.

HINWEIS: Der gesamte Karton kann abgenommen werden, nachdem die Klammern/Nägeln/Laschen am Boden gelöst wurden.

Nehmen Sie die Steuereinheit, den Schiebeschlitten, die Fettpresse und die Reifenheber von der Palette und legen Sie sie beiseite.

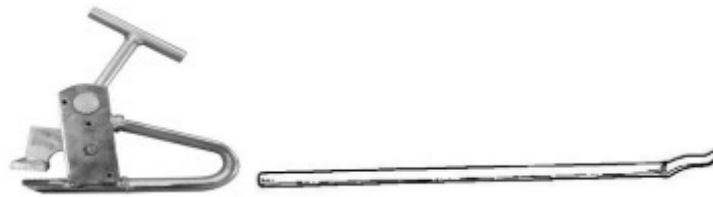
HINWEIS: Die Steuereinheit ist über ein Kabel mit dem Stromverteiler verbunden.

HINWEIS: Der Schiebeschlitten sollte erst montiert werden, nachdem sich die Reifenmontiermaschine am richtigen Einsatzort befindet und korrekt verkabelt ist.

Zubehör

Öffnen Sie den Werkzeugkasten, entnehmen Sie das Zubehör und überprüfen Sie den Inhalt.

1. Großes Montiereisen
2. Radklemme



Technische Daten

Antriebsart	Elektrisch / Hydraulisch
Standardspannung	Siehe Typenschild
Radklemmmethode	4 Klemmen
Wulstlösesystem	Abdrückscheibe
Maximaler Felgendurchmesser	14" – 26" (356 mm – 660 mm)
Maximaler Reifen-/Raddurchmesser	63" (1600 mm)
Maximale Reifen-/Radbreite	31-1/2" (800 mm)
Versandgewicht	1254 lbs. (570 kg)

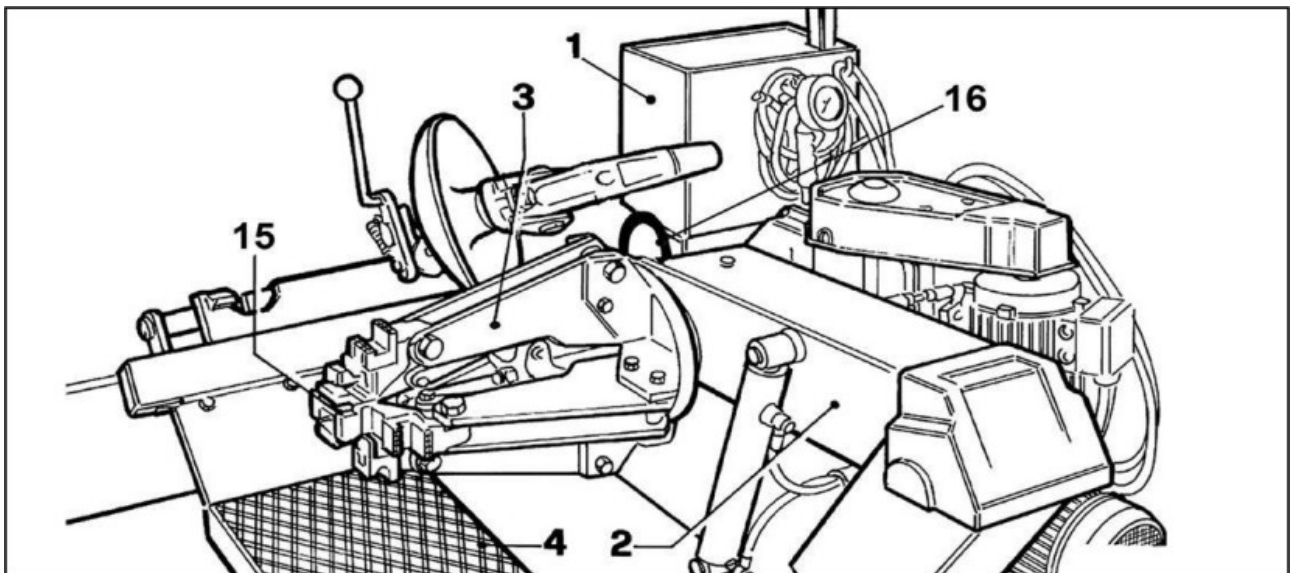
Änderungen der Spezifikationen vorbehalten. *Andere Spannungen auf Anfrage erhältlich.

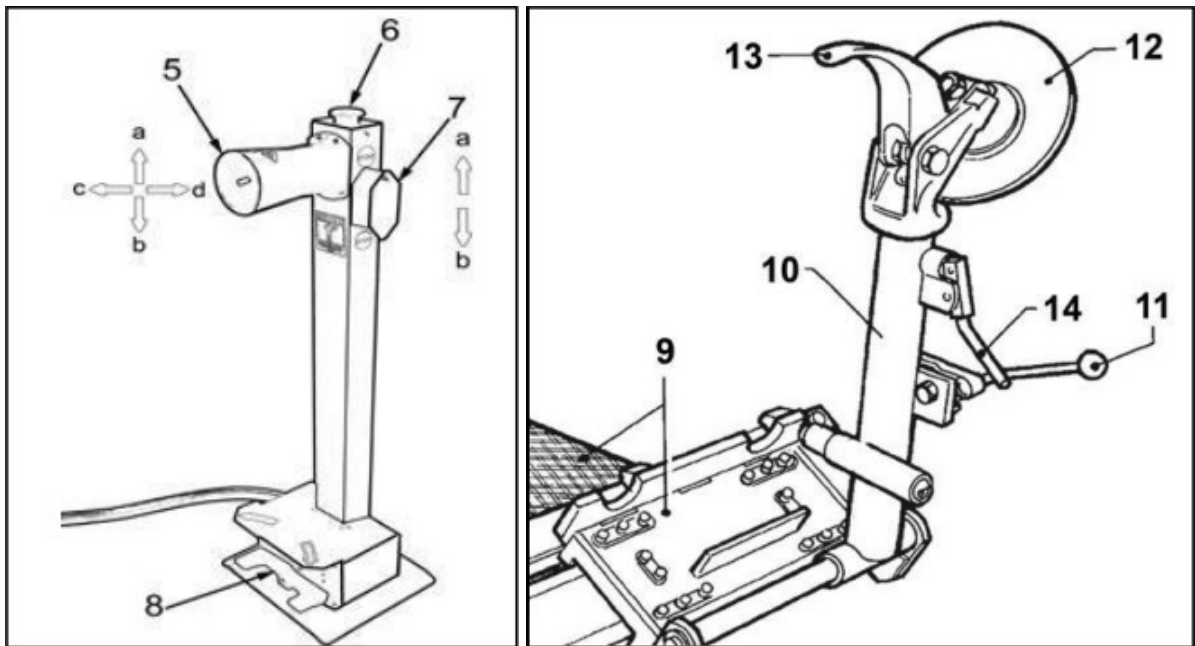


**BEWAHREN SIE DIESES HANDBUCH IN DER NÄHE DER MASCHINE AUF UND
SCHAUEN SIE BEI BEDARF WÄHREND DES BETRIEBES DARIN NACH.**

Die Nichtbeachtung der Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Bedieners oder von Umstehenden oder zu Sachschäden führen.

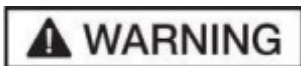
Teilebeschreibung



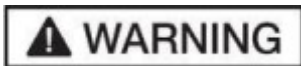


1	Hauptbedienfeld / Ein-/Ausshalter
2	Horizontaler Spannutterarm
3	Selbstzentrierendes Spannutter
4	Schiebetisch
5	Joystick-Steuerung für den Spannutterarm
6	Not-Aus
7	Spannutter-Steuerschalter
8	Drehradsteuerung (im/gegen den Uhrzeigersinn)
9	Schlitten
10	Werkzeughalterarm zum Ein- und Ausbauen
11	Armverriegelungshebel
12	Abstreifscheibe
13	Abstreifwerkzeug
14	Werkzeugverriegelungsgriff
15	Selbstzentrierende Spannutterbacken
16	Hebehaken

INSTALLATION UND MONTAGE



Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht ohne geeignete Hebezeuge. Stellen Sie sicher, dass das Gerät sicher am verwendeten Hebezeug befestigt ist.



Heben Sie das Gerät nicht an Armen, dem Schlitten oder anderen nicht zugelassenen Positionen an.



Verwenden Sie niemals die Holztransportpalette zur Montage des Geräts.

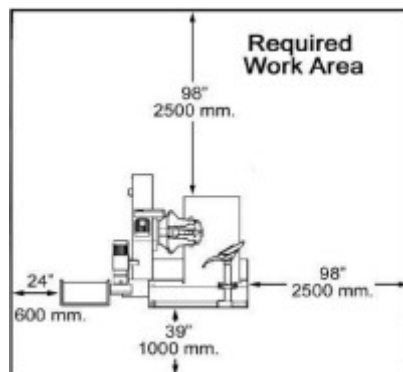
Wählen Sie einen sicheren Standort, der den geltenden Arbeitsschutzbestimmungen entspricht. Eine unsachgemäße Installation der Maschine kann zu einem fehlerhaften und unsicheren Betrieb führen.

Die Maschinengröße beträgt ca.:

75 Zoll B x 60 Zoll L x 28 Zoll H (1905 mm B x 1524 mm L x 711 mm H)

Empfohlener Mindestabstand des Arbeitsbereichs zu Wänden siehe Abbildung.

Diese Maße entsprechen dem Arbeitsbereich der Reifenmontiermaschine. Personen, die nicht speziell geschult und autorisiert sind, dürfen diesen Bereich nicht betreten.



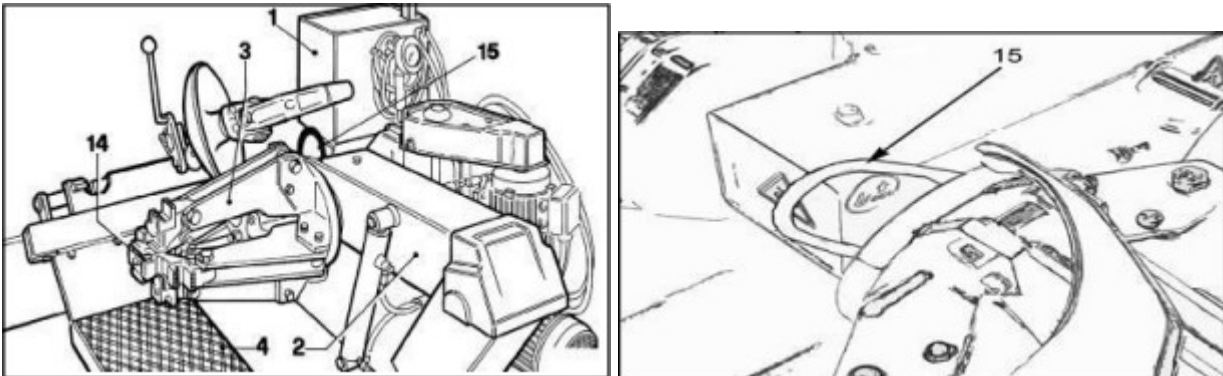
Transport/Bewegung

Die Reifenmontiermaschine verfügt über einen Hebering, der speziell für den Transport der Maschine positioniert ist. Beachten Sie vor dem Transport der Maschine folgende Anweisungen:

- 1) Stellen Sie sicher, dass der horizontale Spannarm (2) vollständig abgesenkt ist.
- 2) Stellen Sie sicher, dass die Spannbacken (3) geschlossen sind.
- 3) Schieben Sie den Schiebetisch (4) ganz nach links zum horizontalen Spannarm.
- 4) Führen Sie einen Hebehaken mit Seil und einer Mindesttragfähigkeit von 680 kg (1500 Pfund) um den Hebering (15). Stellen Sie sicher, dass das Seil lang genug ist, um die Reifenmontiermaschine beim Handling nicht zu behindern.

5) Achten Sie beim Bewegen der Reifenmontiermaschine auf das Kabel, das die Steuereinheit verbindet.

6) Heben Sie die Reifenmontiermaschine nur mit einem zugelassenen Gabelstapler oder einer zugelassenen Vorrichtung an, die die Last sicher tragen kann.



Verdrahtungs-Anleitung

Vor Installation, Wartung, Standortverlegung oder sonstigen Instandhaltungsarbeiten die Stromzufuhr unterbrechen, kennzeichnen und absperren.



1. Prüfen Sie die Spannung, die Phasenlage und die Stromstärke des Motors auf dem Typenschild. Die Verdrahtung darf nur von einem zertifizierten Elektriker durchgeführt werden.



Unsachgemäße Verdrahtung kann zu Überhitzung, Kurzschlüssen und Brandschäden führen. Die Verdrahtung muss gemäß den nationalen und lokalen Vorschriften und Normen für elektrische Geräte und Verdrahtung erfolgen.

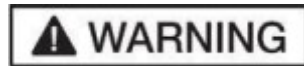
Stellen Sie sicher, dass ausreichend große Kabel verwendet werden und dass:

- Die Stromversorgung eine ausreichende Stromstärke aufweist.
- Die Zuleitung die gleichen elektrischen Eigenschaften (Spannung, Frequenz und Phasenlage) wie der Motor aufweist.

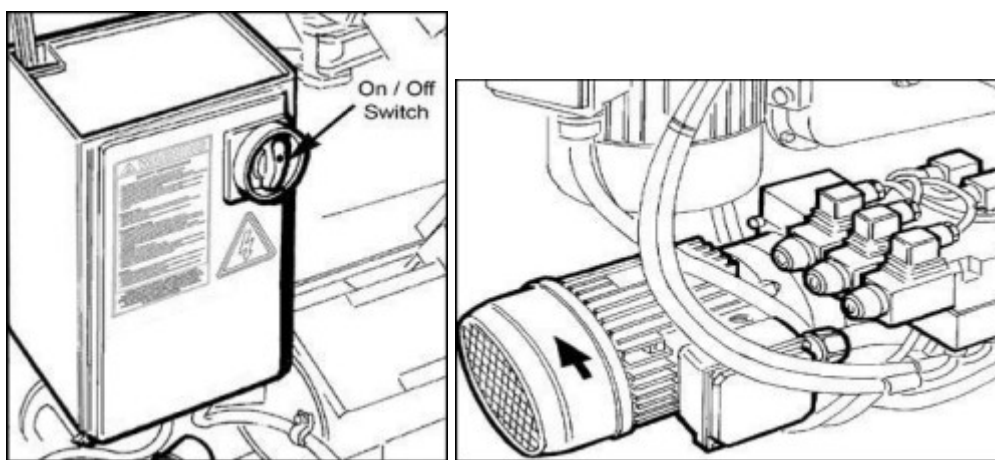
- Das Zuleitungskabel den richtigen Querschnitt hat und keine anderen Geräte an derselben Leitung angeschlossen sind.

Überprüfung der Motordrehrichtung

Nach dem Anschließen der Maschine schalten Sie diese mit dem Ein-/Ausshalter ein.

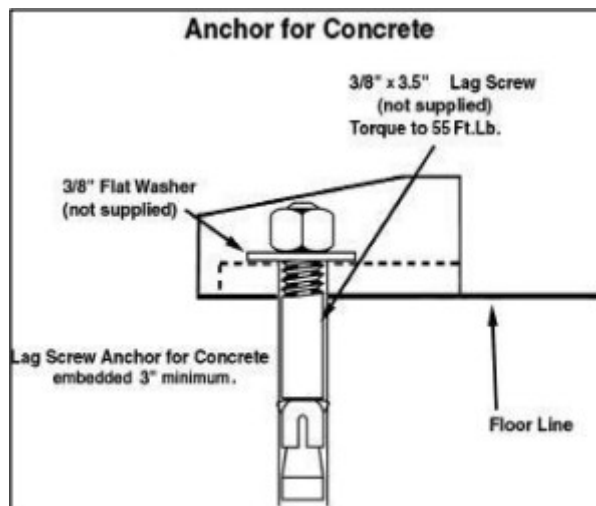


Stellen Sie sicher, dass die Drehrichtung der Pumpe mit dem Pfeil auf der Motorabdeckung übereinstimmt. Falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst. Die Verdrahtung darf nur von einem zertifizierten Elektriker durchgeführt werden.



Verankerung

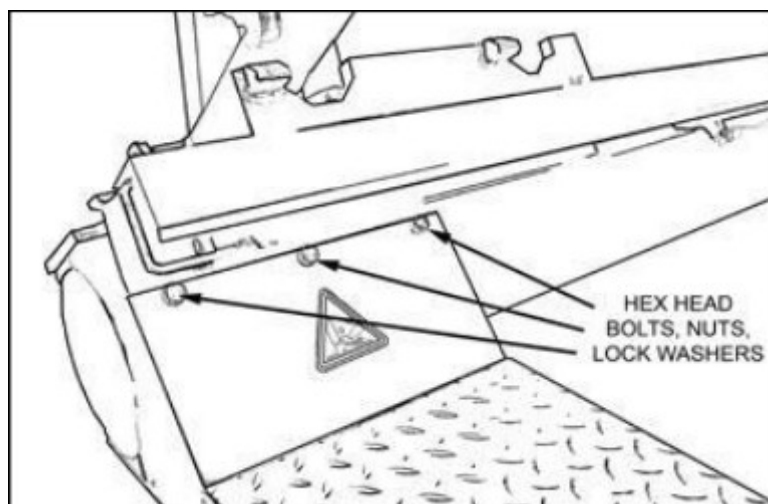
Eine Verankerung der Maschine am Boden ist nicht zwingend erforderlich. Der Boden muss jedoch glatt und eben sein und die freie Bewegung der Plattformrollen ermöglichen. Verwenden Sie bei der Verankerung auf einem Betonboden die dafür vorgesehenen Befestigungslöcher im Rahmen. Achten Sie darauf, dass die Maschine stabil und waagrecht steht und an allen Verankerungspunkten gleichmäßig abgestützt ist. Bei Bedarf können Unterlegscheiben verwendet werden.



Montage der Schiebeplatte

Schieben Sie den horizontalen Spannarm mithilfe des Bedienfelds nach rechts und schalten Sie die Stromzufuhr ab. (Siehe Seite 13)

Entfernen Sie die drei Schrauben, positionieren Sie die Aufnahmeplattform und ziehen Sie die drei Schrauben, Unterlegscheiben und Sicherungsscheiben fest.



BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG IN DER NÄHE DER MASCHINE AUF.

Die Nichtbeachtung der Gefahren-, Warn- und Sicherheitshinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Bedieners oder von Umstehenden sowie zu Sachschäden führen.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE REIFEN- UND RADWECHSELARBEITEN



Reifen und Räder dürfen nur von entsprechend geschultem Personal an der Reifenmontiermaschine gewechselt werden. Lesen Sie vor der Verwendung alle Sicherheits- und Bedienungshinweise sorgfältig durch. Die folgenden Sicherheitshinweise gelten nur für einteilige Räder. Beachten Sie bei mehrteiligen Rädern stets die Anweisungen des Herstellers.

Tragen Sie bei Reifenwechselarbeiten IMMER strapazierfähige persönliche Schutzkleidung und Schutzausrüstung. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung für den Bediener finden Sie auf Seite drei.

Vor Wartungsarbeiten IMMER alle Auswuchtgewichte und den Ventileinsatz entfernen, um den Reifen zu entlüften.

Alle Arbeitsflächen IMMER sauber und frei von Verunreinigungen halten.

Vor Arbeiten zu zweit IMMER sicherstellen, dass jede Person weiß, was sie tut und tun wird.

Vor der Reinigung der Reifenmontiermaschine IMMER den Elektromotor und die elektrischen Bauteile abdecken. Darauf achten, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in den Motor oder die elektrischen Bauteile gelangt oder mit den elektrischen Anschlüssen in Berührung kommt.

Vor jeglichen Wartungsarbeiten IMMER die Strom- und Druckluftversorgung trennen.

Reifen abdrücken

NIEMALS etwas zwischen der Abdrückscheibe und den Reifen/die Felge legen.

Die Abdrückscheibe darf NIEMALS die Felge berühren, da dies zu Beschädigungen führen kann.

NIEMALS Körperteile zwischen die Abdrückscheibe und den Reifen/die Felge legen, da dies schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

Demontage & Montage

Das Rad vor jeder Wartung IMMER reinigen und prüfen.

Beim Demontieren oder Montieren eines Reifens NIEMALS auf dem Schlitten, dem Rahmen oder dem Arbeitstisch stehen.

Halten Sie IMMER Hände, Füße und andere Gegenstände stets von beweglichen Teilen fern, solange die Maschine eingeschaltet ist.

Beim Spannen des Reifens muss die schmale Wulstseite IMMER nach außen zeigen. Wird der Reifen nicht von der Seite mit der schmalen Wulstseite demontiert, kann dies zu Beschädigungen des Reifenwulstes führen.

Vor dem Demontieren oder Montieren und dem Aufsetzen der Reifenwülste IMMER ein zugelassenes Gummischmiermittel auf die Felgenhörner und beide Reifenwülste auftragen.

NIEMALS einen Reifen auf eine beschädigte oder rostige Felge montieren, da es beim Aufpumpen zu Reifen- oder Felgenschäden kommen kann. Eine Explosion durch einen solchen Schaden kann schwere Verletzungen oder den Tod des Bedieners und von Umstehenden zur Folge haben.

Aufpumpen

Stellen Sie IMMER sicher, dass sich der dem Werkzeug gegenüberliegende Reifenwulst in der Senkbohrung befindet, bevor Sie den Reifen beim Demontieren oder Montieren drehen, um Beschädigungen der Reifenwülste zu vermeiden.

Wülste NIEMALS auf der Reifenmontiermaschine aufsetzen oder einen Reifen aufpumpen. Die Reifenmontiermaschine ist nicht als Sicherheitsvorrichtung oder Ständer zum Aufsetzen oder Aufpumpen von Reifenwülsten ausgelegt.

Beachten Sie IMMER alle geltenden lokalen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften, Regeln und Bestimmungen.

Verwenden Sie IMMER eine zugelassene Aufpumpkammer oder einen Aufpumpkäfig mit selbstklemmendem Spannfutter und externem Manometer und Ventil.

Pumpen Sie den Reifen IMMER auf den vom Hersteller empfohlenen Kaltbetriebsdruck auf.

NICHT ÜBERFÜLLEN! Reifen- oder Felgenversagen während und nach dem Aufpumpen kann zu einer Explosion führen, die schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.

Einen Reifen, der mit zu niedrigem Druck oder platt gefahren wurde, NIEMALS wieder aufpumpen, ohne ihn vorher abmontiert und auf Beschädigungen an Felge und Reifen überprüft zu haben.

Das Reifeninnere IMMER auf lose oder gebrochene Karkassenfäden, Schnitte, Fremdkörper und andere Beschädigungen prüfen. Reifen, die nicht ordnungsgemäß repariert werden können, entsorgen.

Felgen NIEMALS bearbeiten, schweißen, erhitzen oder löten.

NIEMALS mit einem Hammer auf Reifen oder Felge schlagen.

IMMER sicherstellen, dass der Reifendurchmesser exakt dem Felgendurchmesser entspricht.



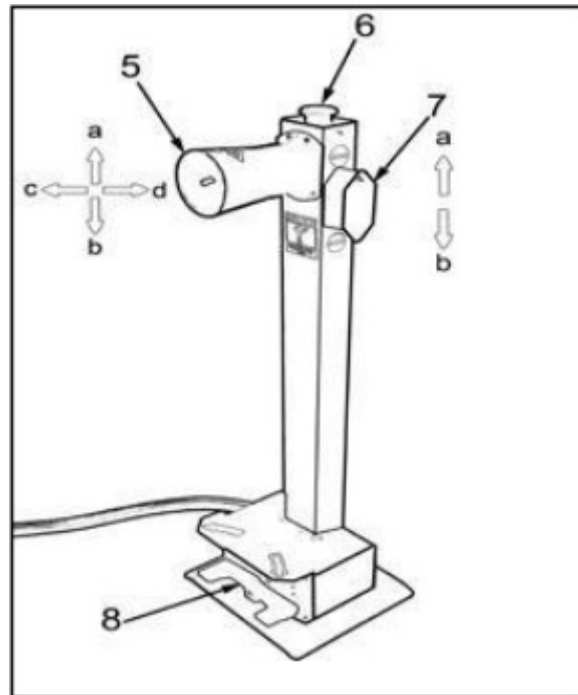
Reifenversagen unter Druck kann gefährlich sein. Räder vor dem Aufpumpen immer in eine zugelassene Aufpumpkammer oder einen Aufpumpkäfig einsetzen. Ein zugelassenes Fernaufpumpventil, einen Schlauch und ein Manometer verwenden. IMMER eine Schutzbrille tragen. Während des Aufpumpens nicht neben dem Rad oder Käfig stehen. Hände und andere Körperteile während des Aufpumpens aus dem Käfig heraushalten. Den Reifendruck regelmäßig kontrollieren. Den vom Hersteller empfohlenen maximalen Reifendruck nicht überschreiten. Die

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann dazu führen, dass sich Reifen und Felge mit enormer Wucht trennen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

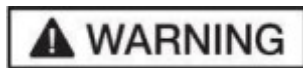
BEDIENUNGSANLEITUNG

Bedienelemente

Die mobile Steuerung ermöglicht es dem Bediener, von jeder Position um die Maschine herum zu arbeiten. Stellen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine sicher, dass Sie die Bedienung und Funktion aller Bedienelemente vollständig verstanden haben.



1. Zum Einschalten der Maschine drehen Sie den EIN/AUS-Schalter in die Position EIN. Die Betriebsanzeige leuchtet auf und der Hydraulikmotor startet. Er bleibt in Betrieb, bis die Maschine ausgeschaltet wird. Der Leistungsbedarf ist minimal, wenn die Hydraulikzylinder nicht verwendet werden.
2. Drücken Sie das Drehpedal (8) nach rechts: Das Spannfutter dreht sich im Uhrzeigersinn. Drücken Sie nach links, dreht sich das Spannfutter gegen den Uhrzeigersinn.
3. Bewegen Sie den Joystick (5) in Position A. Der horizontale Spannfutterarm fährt nach oben. Bewegen Sie den Joystick (5) in Position B. Der horizontale Spannfutterarm fährt nach unten.
4. Bewegen Sie den Joystick (5) in Position C. Der Schlitten fährt nach links. Bewegen Sie den Joystick (5) in Position D. Der Schlitten fährt nach rechts.
5. Bewegen Sie den Schalter (7) nach oben, um die selbstzentrierenden Spannbacken zu öffnen. Bewegen Sie den Schalter (7) nach unten, um die selbstzentrierenden Spannbacken zu schließen.



- Stellen Sie sicher, dass der horizontale Arm vor der Drehung des selbstzentrierenden Spannftutters vollständig angehoben ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anheben des Werkzeughalterarms, dass sich niemand im Arbeitsbereich oder in Gefahrenbereichen aufhält.
- Achten Sie beim Öffnen des Spannftutters darauf, dass die Spannbacken keine anderen Maschinenteile berühren oder treffen.

HINWEIS: Alle Bedienelemente sind sehr empfindlich. Kleine Bewegungen der Maschine können präzise ausgeführt werden.

Demontage und Montage

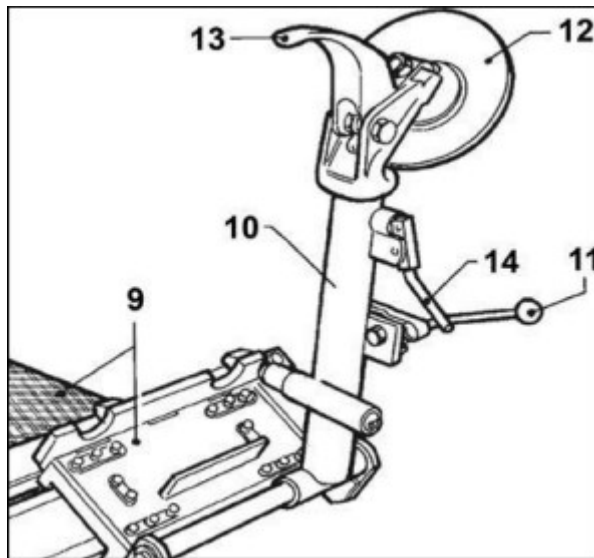


Beachten Sie vor der Montage eines Reifens auf eine Felge Folgendes:

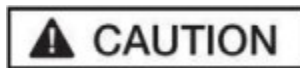
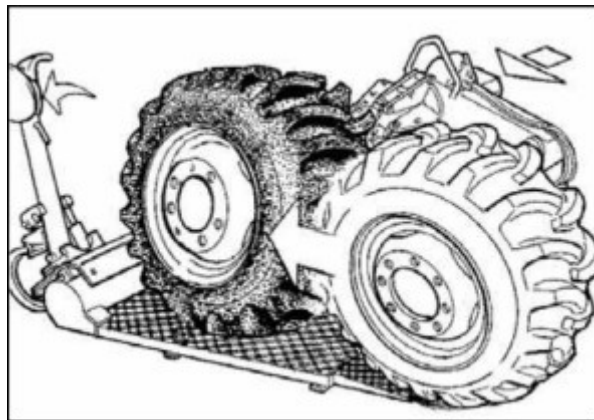
- Die Felge und alle ihre Teile müssen sauber und in gutem Zustand sein.
- Entfernen Sie alle Auswuchtgewichte, einschließlich der Gewichte in der Felge.
- Der Reifen muss sauber und trocken sein und darf keine Beschädigungen am Wulst, an den Seitenwänden oder an der Lauffläche aufweisen.
- Ersetzen Sie das Gummiventil oder den O-Ring durch ein neues.
- Falls der Reifen einen Schlauch oder eine Felgenklappe benötigt, stellen Sie sicher, dass der Schlauch trocken und in gutem Zustand ist.
- Für die korrekte Montage und Zentrierung des Reifens ist Schmiermittel erforderlich. Verwenden Sie ausschließlich ein zugelassenes Schmiermittel.
- Achten Sie darauf, dass der Reifen die richtige Größe für die Felge hat.

Radmontage/Spannung

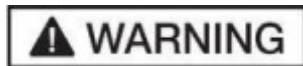
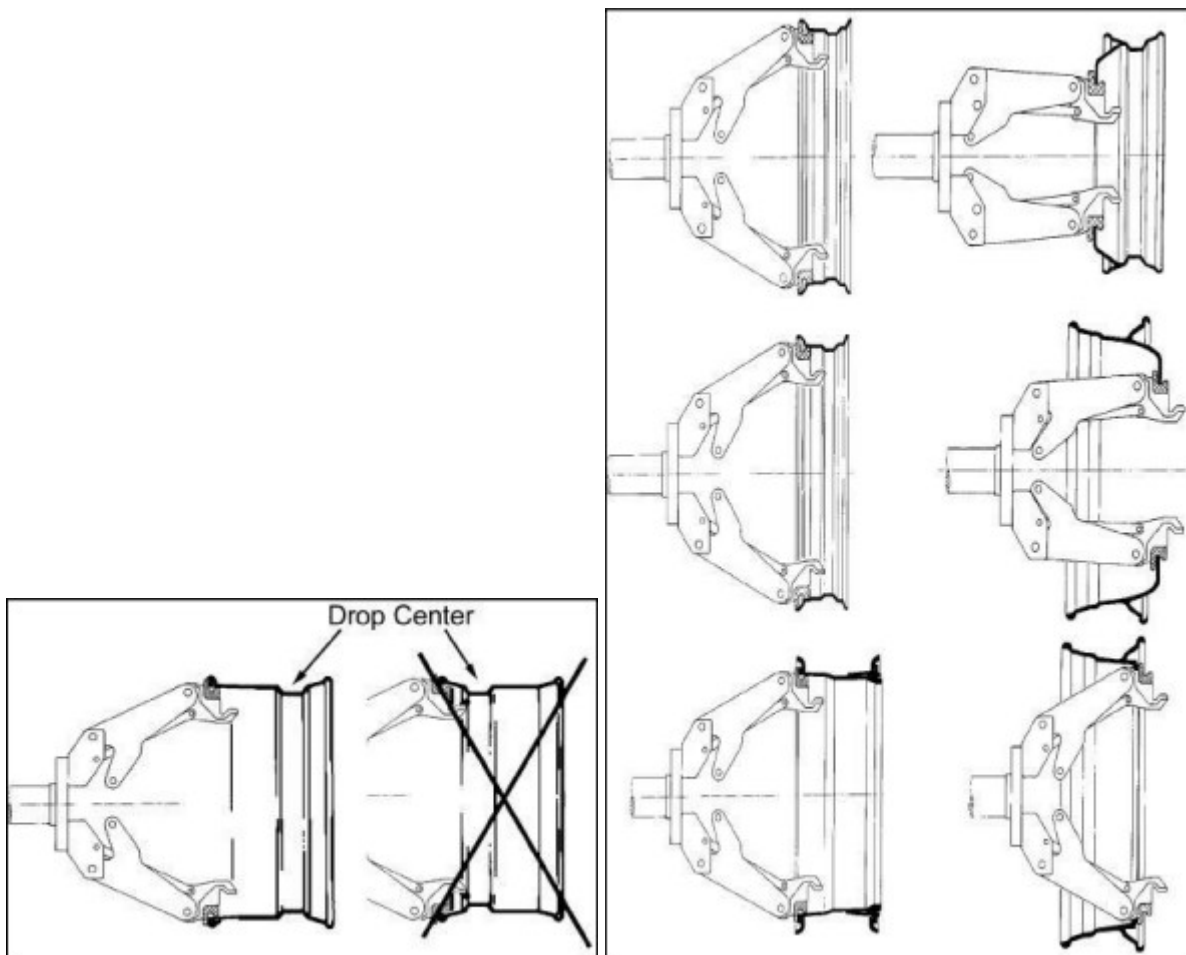
1. Bringen Sie die mobile Steuereinheit in eine bequeme Arbeitsposition, die frei von beweglichen Teilen ist.
2. Stellen Sie den Werkzeughalterarm (10) in die aufrechte Position.



3. Bewegen Sie mithilfe der mobilen Steuereinheit den Schiebetisch (9) vom selbstzentrierenden Spannfutter weg und setzen Sie das Rad senkrecht auf den Schiebetisch.

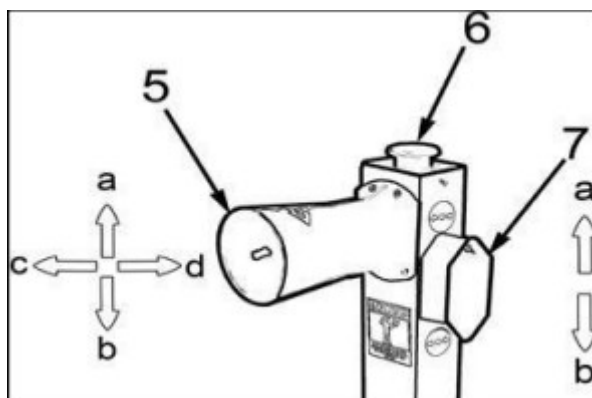


Die Felgenmitte (falls vorhanden) muss nach außen zeigen.



Bei schweren Rädern verwenden Sie unbedingt ein geeignetes externes Hebegerät (z. B. Gabelstapler, Kran usw.). Beachten Sie stets die Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz. Rückengurte bieten Halt beim Heben und schützen den Bediener.

4. Heben oder senken Sie mithilfe der mobilen Steuereinheit den horizontalen Arm und zentrieren Sie das selbstzentrierende Spannfutter relativ zur Radmitte. Bewegen Sie den Joystick (5) in Position A, um den horizontalen Spannfutterarm nach oben zu bewegen. Bewegen Sie den Joystick (5) in Position B, um den horizontalen Spannfutterarm nach unten zu bewegen.



5. Bei geschlossenen Spannbacken den Joystick (5) in Position C bewegen. Der Schlitten und der Tisch fahren nun nach links in Richtung des selbstzentrierenden Spannfüßers.

6. Den Schlitten und den Tisch langsam weiter nach links bewegen, bis sich die Radmitte über den geschlossenen Spannbacken des selbstzentrierenden Spannfüßers befindet.

7. Den Spannfüßerschalter (7) betätigen, um das selbstzentrierende Spannfüßer zu öffnen und es mithilfe der unten abgebildeten Montagezeichnungen an der Innenseite des Rades zu fixieren. Dabei darauf achten, dass der Felgenmittelpunkt (falls vorhanden) zur Außenseite der Spannbacken zeigt.



- Beim Absenken des horizontalen Arms besteht stets die Gefahr, Gegenstände im Bewegungsbereich einzuklemmen. Halten Sie sich daher immer außerhalb des Arbeitsbereichs der beweglichen Arme und Teile.
- Beim Öffnen und Schließen der Spannbacken besteht ebenfalls die Gefahr, Gegenstände im Bewegungsbereich einzuklemmen. Halten Sie Hände und Finger stets außerhalb des Arbeitsbereichs der Spannbacken.
- Achten Sie beim Festklemmen des Rades darauf, dass die Klemmen korrekt an der Felge positioniert sind, um ein Herunterfallen des Reifens zu verhindern.
- Dieser Vorgang kann äußerst gefährlich sein. Führen Sie ihn nur manuell durch, wenn Sie sicher sind, dass Sie das Rad im Gleichgewicht halten können. Für große und schwere Reifen muss ein geeignetes Hebegerät verwendet werden.

Demontage von schlauchlosen Lkw-Reifen (<13 Zoll Breite)

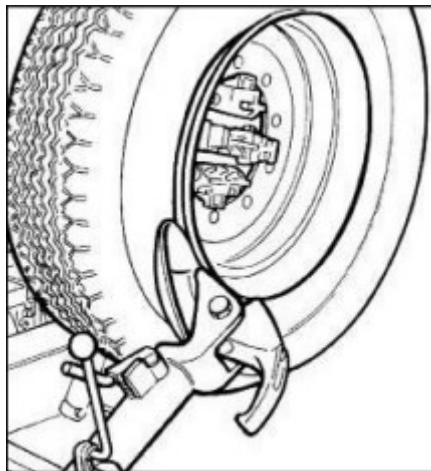
Schlauchlose Lkw-Reifen werden üblicherweise auf Tiefbettfelgen montiert. Die Demontage dieser Reifen ist durch einfaches Aufpumpen und mit ausreichender Schmierung möglich.

1. Entfernen Sie alle Auswuchtgewichte von der Felge. Entfernen Sie das Ventil und lassen Sie die Luft aus dem Reifen ab.

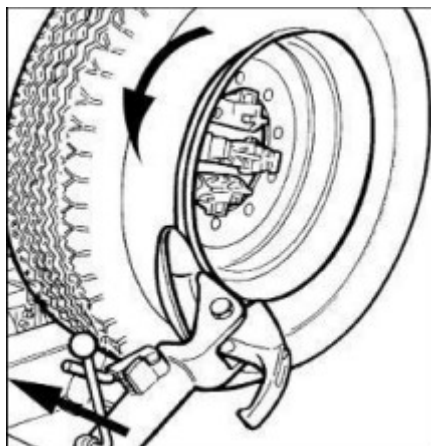


Entfernen Sie **IMMER** das Ventil, um den Reifen vor der Montage zu entlüften.

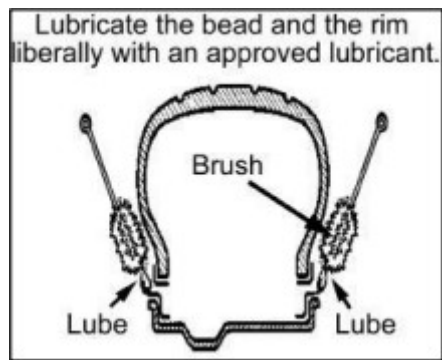
2. Positionieren Sie die Abdrückscheibe oder die Tubeless-Rolle wie unten abgebildet am äußeren Reifenwulst.



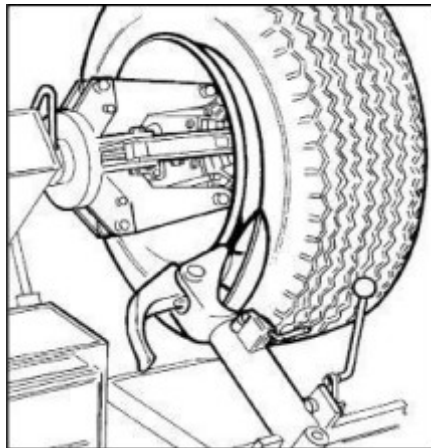
3. Heben oder senken Sie das Spannfutter so ab, dass die Abdrückscheibe oder die Tubeless-Rolle nahe am Felgenrand bleibt. Drehen Sie das Spannfutter gegen den Uhrzeigersinn und bewegen Sie gleichzeitig den Werkzeughalterschlitten langsam nach links.



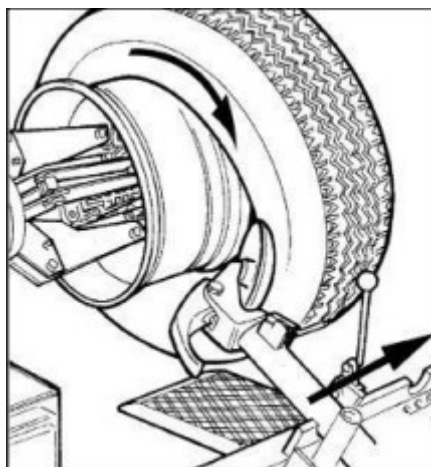
4. Drehen Sie das Spannfutter weiter und fetten Sie Reifenwulst und Felge großzügig mit einem zugelassenen Schmiermittel ein. Verwenden Sie ausschließlich für Reifen und Felgen zugelassene Schmiermittel. Fahren Sie fort, bis die erste Wulst vollständig gelöst ist.



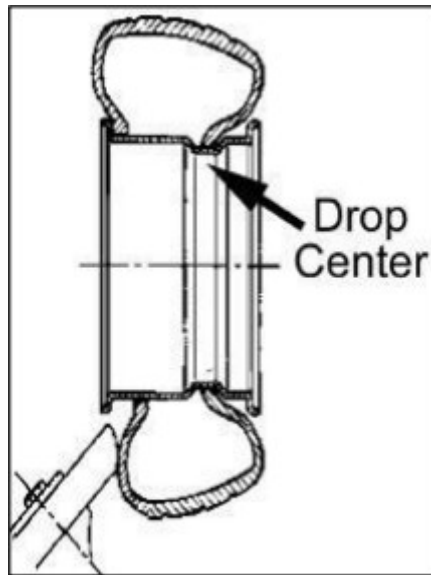
5. Führen Sie den Werkzeugträgerarm und die Scheibe vom Felgenreand zurück, lösen Sie den Haken und heben Sie den Werkzeugträgerarm in die Ruheposition.
6. Drücken Sie den Werkzeugverriegelungshebel, um den Werkzeugkopf zu entriegeln, und drehen Sie den Kopf um 180°, bis er automatisch einrastet und die Scheibe nach rechts zeigt.
7. Senken Sie den Werkzeugträgerarm in die Arbeitsposition ab und lassen Sie ihn sicher einrasten.
8. Positionieren Sie die Abdrückscheibe nahe am Felgenreand.



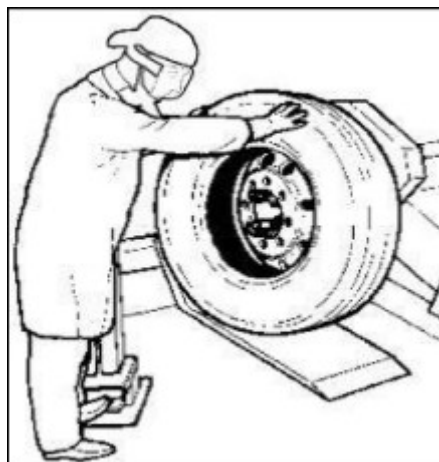
9. Drehen Sie das Spannfutter gegen den Uhrzeigersinn und bewegen Sie gleichzeitig den Werkzeugträgerschlitten langsam nach rechts, bis die innere Wulst vollständig gelöst ist.



10. Drehen Sie das Spannfutter weiter und bewegen Sie den Werkzeugträgerschlitten nach außen, bis alle Wülste entfernt sind. Stellen Sie sicher, dass der äußere Wulstring in die dem Werkzeug gegenüberliegende Aussparung gleitet, da die Demontage sonst nicht möglich ist.

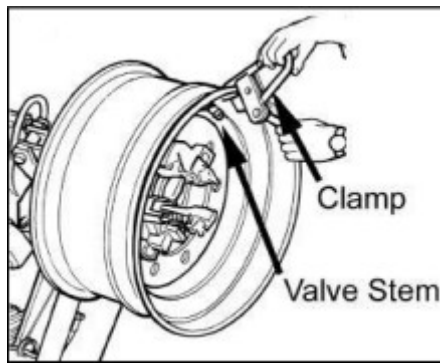


11. Halten Sie den Reifen im letzten Schritt der Demontage mit beiden Händen an der Vorderseite fest, um ein Herunterfallen oder Wegrollen zu verhindern.

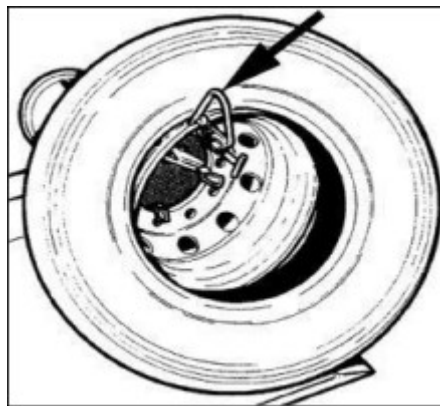


Montage von schlauchlosen LKW-Reifen (<13 Zoll Breite)

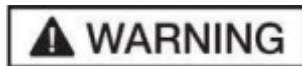
1. Fetten Sie die gesamte Innenfläche der Felge und den Reifenwulst großzügig ein. Befestigen Sie die Montageklemme am äußeren Felgenhorn, wobei sich das Ventil auf 11 Uhr und die Klemme auf 12 Uhr befindet.



2. Fahren Sie den horizontalen Spannarm ganz nach unten, rollen Sie den Reifen auf die Fußplatte und hängen Sie ihn in die Montageklemme ein.

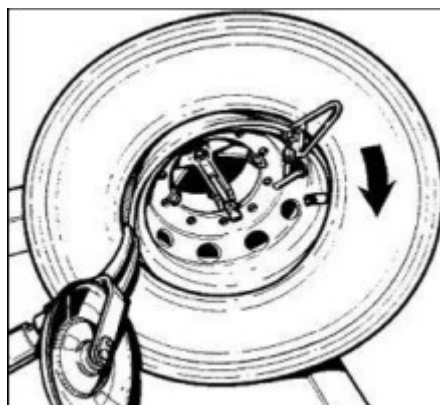


3. Heben Sie den horizontalen Spannarm an und positionieren Sie den Montagehaken oder die Tubeless-Rolle ca. 1,5 cm (1/2 Zoll) innerhalb und ca. 1,5 cm (1/2 Zoll) vom Felgenreand entfernt. Die Montageklemme sollte sich in etwa auf 11 Uhr befinden.

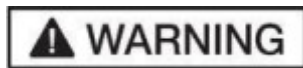
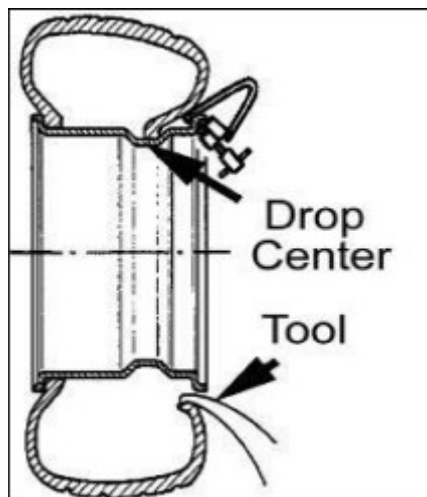


Drücken Sie den Reifen niemals mit der Hand auf die Felge, da Verletzungsgefahr besteht.

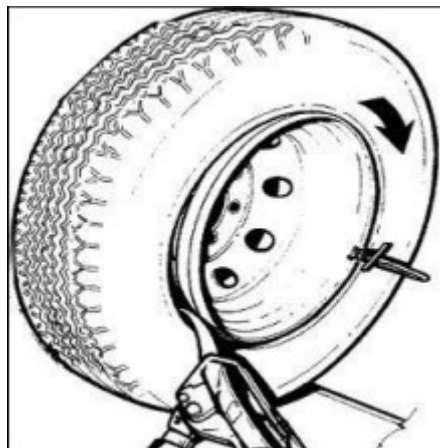
4. Drehen Sie den Spannarm im Uhrzeigersinn, bis der Reifen vollständig montiert ist.



Achten Sie darauf, dass der äußere Reifenwulst in die Nabe gleitet, wenn sich die Klemme gegenüber dem Werkzeug befindet.

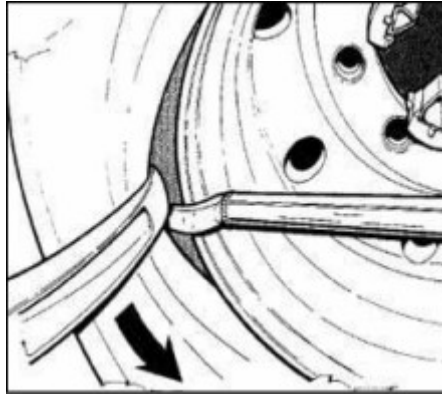


Stoppen Sie den Spannarm vor einer vollständigen Umdrehung, um ein Verrutschen zu vermeiden. Personenschäden oder ernsthafte Beschädigungen der Befestigungsklemme und/oder der Felge.

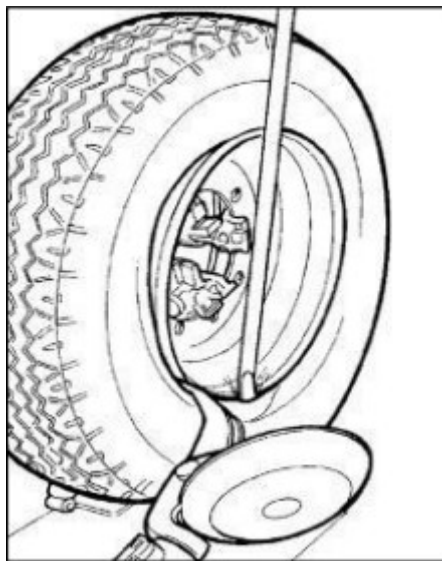


Demontage von Duplex- und Supersingle-Schlauchlosreifen für Lkw (>13 Zoll Breite)

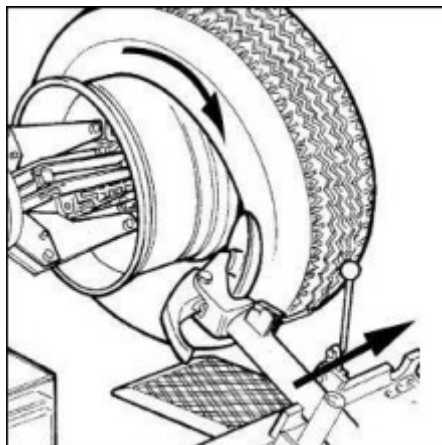
1. Lösen Sie den äußeren Reifenwulst wie zuvor beschrieben.
2. Bei diesem Reifentyp ist es nicht möglich, beide Wülste gleichzeitig mit der Scheibe zu demontieren, wie zuvor beschrieben.
3. Setzen Sie den Haken des Montage-/Demontagewerkzeugs zwischen Wulst und Felge ein und heben Sie den horizontalen Spannarm so weit an, dass der Haken etwa 1/2 Zoll vom Felgenhorn entfernt ist. Bewegen Sie das Montage-/Demontagewerkzeug nach außen. Dadurch können Sie das lange Reifenmontiereisen zwischen Wulst und Felgenhorn platzieren.



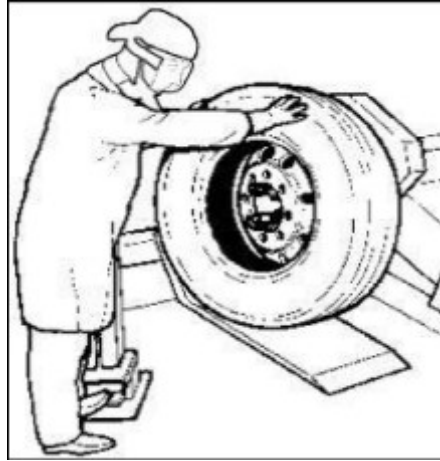
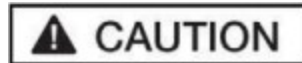
4. Drehen Sie das Spannfutter gegen den Uhrzeigersinn, bis der äußere Reifenwulst vollständig demontiert ist.



5. Demontieren Sie die inneren Reifenwulst mit der Abdrückscheibe, wie zuvor beschrieben. Drehen Sie das Spannfutter weiter und bewegen Sie den Werkzeughalterschlitten nach außen, bis die Wülste vollständig demontiert sind.

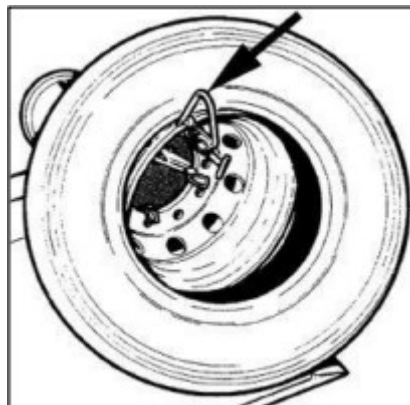


6. Gehen Sie im letzten Teil des Demontagevorgangs zur Vorderseite des Reifens und halten Sie ihn mit beiden Händen fest, um zu verhindern, dass der Reifen herunterfällt oder unkontrolliert wegrollt.

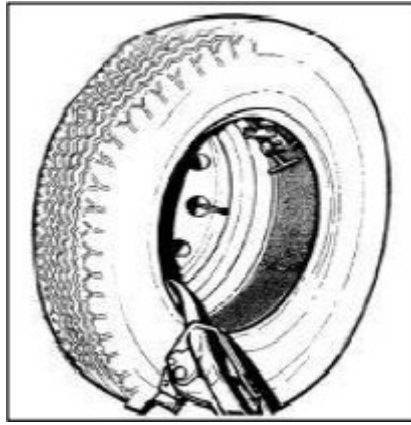


Montage von Duplex- und Supersingle-Schlauchlosreifen für Lkw (>13 Zoll Breite)

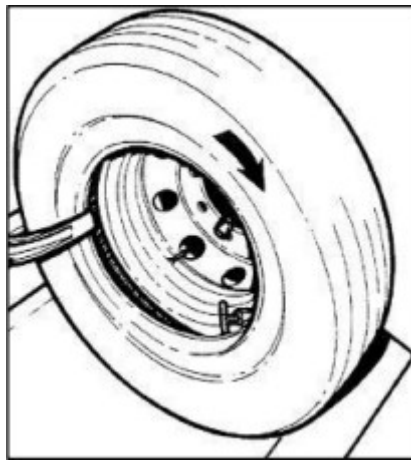
1. Hängen Sie den inneren Reifenwulst in die Montageklemme ein.



2. Positionieren Sie den Montagehaken ca. 1,5 cm (3/4 Zoll) vom inneren Felgenrand und 1 cm (1/2 Zoll) davon entfernt.

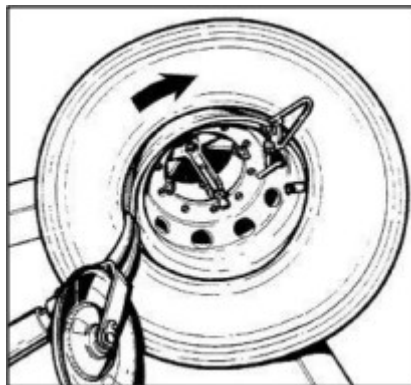


3. Drehen Sie das Spannfutter im Uhrzeigersinn. Normalerweise genügt weniger als eine Vierteldrehung, um den ersten Wulst zu montieren.



4. Befestigen Sie die Montageklemme wieder am äußeren Felgenflansch, wobei sich das Ventil vor der Montageklemme befinden muss.

5. Drehen Sie das Spannfutter im Uhrzeigersinn, bis der Reifen vollständig montiert ist.



Stoppen Sie das Spannfutter immer vor einer vollständigen Umdrehung, um Verletzungen oder schwere Beschädigungen an der Montageklemme und/oder der Felge zu vermeiden.

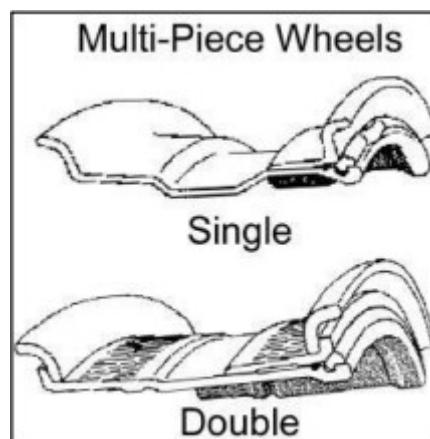


Pumpen Sie den Reifen nicht mit dieser Maschine auf. Diese Maschine ist kein Aufpumpgerät. Zum Aufpumpen verwenden Sie eine zugelassene Reifenaufblasvorrichtung.



Reifendemontage von mehrteiligen Felgen/Rädern (Schlauchreifen)

Mehrteilige Felgen/Räder können einfach oder mehrteilig sein.

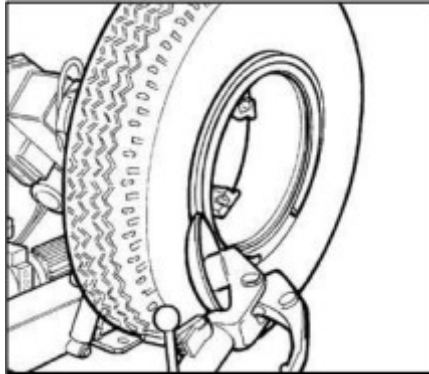


HINWEIS: Wenden Sie sich bei Unsicherheit bezüglich der Felgen-/Radkonfiguration immer an den Reifen-/Radhersteller.

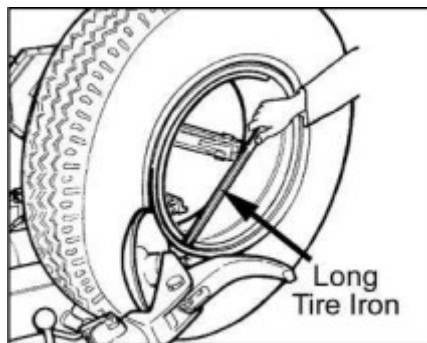
1. Entfernen Sie alle Auswuchtgewichte von der Felge. Entfernen Sie das Ventil und lassen Sie die Luft vollständig aus dem Reifen ab.

2. Setzen Sie das Werkzeug nahe am Felgenreand an.

3. Drehen Sie das Spannfutter gegen den Uhrzeigersinn und lösen Sie die zuvor beschriebenen Wulste. Nicht schmieren.



4. Um den Sicherungsring zu entfernen, hebeln Sie eine Kante mit dem Montiereisen heraus und setzen Sie die Abdrückscheibe wie abgebildet an.



5. Drehen Sie das Spannfutter im Uhrzeigersinn (oder gegen den Uhrzeigersinn), bis der Sicherungsring vollständig entfernt ist.



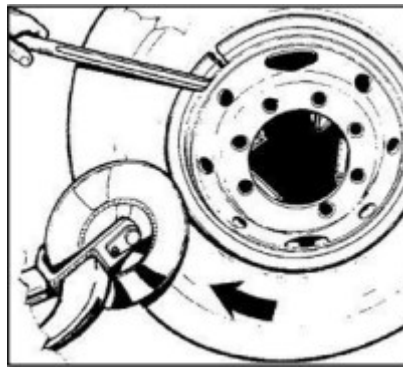
Beim Entfernen des Sicherungsringes darf sich niemand vor dem Rad aufhalten.

6. Demontieren Sie alle Radkomponenten manuell oder mit dem Montiereisen. Beim Lösen der inneren Wulst ist darauf zu achten, den Ventilschaft nicht zu beschädigen.



Reifenmontage auf mehrteilige Felgen/Radbaugruppen

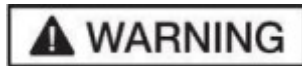
1. Rollen Sie den Reifen auf den Schiebetisch (Schlauch und Felgenhorn müssen bereits montiert sein). Bei Reifen mit Schlauch sollte das Ventil zur einfacheren Montage auf 12 Uhr positioniert werden.
2. Schieben Sie den Reifen mithilfe des Schiebetisches oder, falls erforderlich, mit der Abdrückscheibe auf die Felge.
3. Montieren Sie alle Komponenten der Baugruppe.
4. Setzen Sie eine Kante des Sicherungsrings in seine Aufnahme ein und schließen Sie die Montage mit der Abdrückscheibe ab. Halten Sie in der ersten Montagephase den Felgenrand mit einem Reifenmontiereisen in seiner Aufnahme fest.



Pumpen Sie den Reifen nicht an der Maschine auf. Diese Maschine ist kein Aufpumpgerät. Verwenden Sie zum Aufpumpen des Rades eine zugelassene Reifendruckvorrichtung.



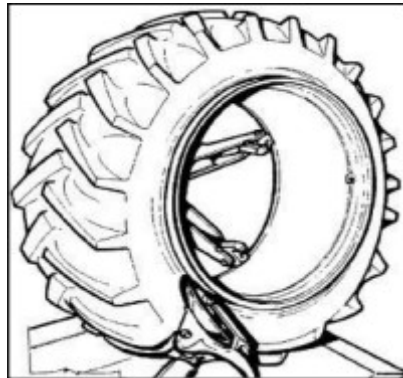
Demontage von Traktor- und Offroad-Rädern mit einteiligen Felgen



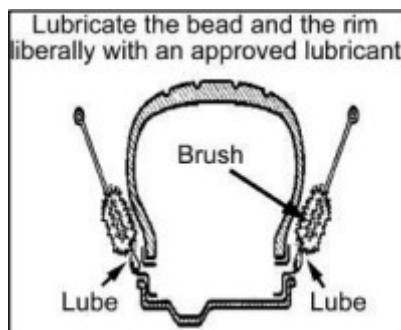
Offroad Reifen und Felgen sind sehr schwer, daher kann ein externes Hebwerkzeug erforderlich sein.

Diese Räder können mit oder ohne Schlauch sein. Die Felge hat eine leicht konische Oberfläche und ein sehr hohes Felgenhorn, wodurch es nicht möglich ist, beide Wülste gleichzeitig mit der Demontagescheibe zu demontieren, wie zuvor beschrieben.

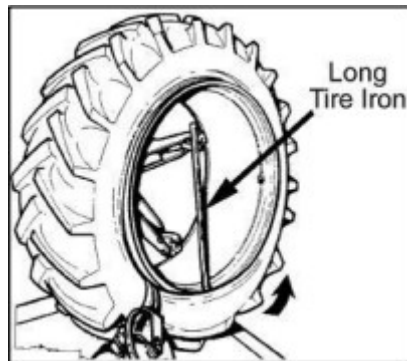
1. Entfernen Sie alle Auswuchtgewichte von der Felge. Entfernen Sie das Ventil und lassen Sie die Luft vollständig aus dem Reifen ab.
2. Setzen Sie das Demontagewerkzeug an den Felgenrand an und lösen Sie den inneren Reifenwulst.
3. Lösen Sie den äußeren Reifenwulst auf die gleiche Weise und achten Sie dabei darauf, das Ventil nicht zu beschädigen.



4. Fetten Sie beide Wülste und die Felgenoberfläche ein.



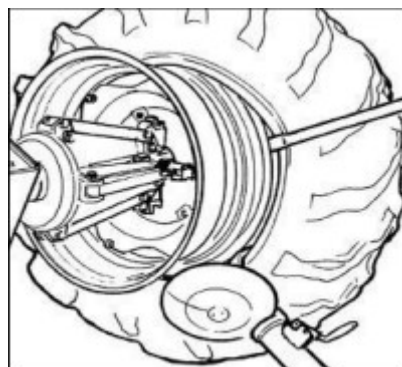
5. Setzen Sie das Montagewerkzeug zwischen Reifenwulst und Felge und heben Sie den horizontalen Spannarm an, um das Montagewerkzeug vom Felgenreand wegzubewegen (ca. 2–3 cm). Bewegen Sie das Werkzeug nach außen, um das lange Montiereisen anzusetzen.



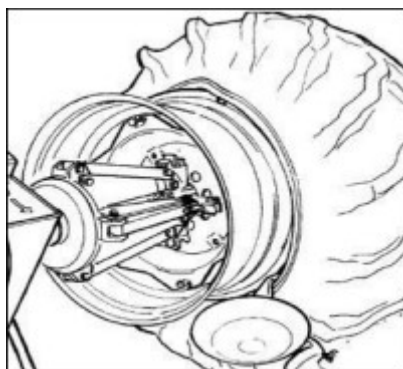
6. Drehen Sie das Spannfutter gegen den Uhrzeigersinn, bis der äußere Reifenwulst vollständig demontiert ist. Bei Schlauchreifen drücken Sie das Ventil nach innen in die Felge und heben den Werkzeughalterarm in die Ruheposition. Verschieben Sie den Schieber des Werkzeugs nach außen, um den Reifen von der Felge zu lösen. Dadurch lässt sich der Schlauch deutlich leichter entfernen.



7. Setzen Sie das Hakenwerkzeug wie abgebildet an. Die Hakenkante sollte ca. 2–3 cm vom Felgenreand und ca. 2–3 cm nach außen positioniert sein. Setzen Sie das lange Reifenmontiereisen zwischen Reifenwulst und Felge.



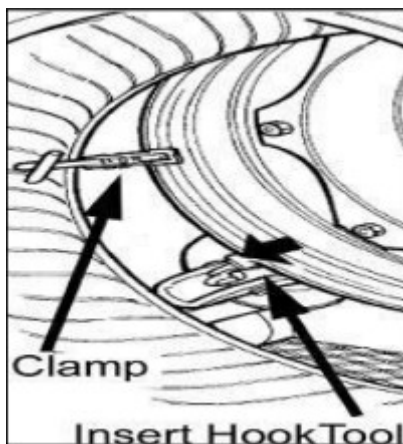
8. Drehen Sie das Spannfutter gegen den Uhrzeigersinn, bis der Reifen vollständig demontiert ist.



Entfernen Sie im letzten Schritt der Demontage das Reifenmontiereisen und halten Sie den Reifen mit beiden Händen fest, um ihn senkrecht zu halten.

Montage von Traktor- und Offroad-Rädern auf einteiligen Felgen

1. Fetten Sie sowohl den Reifenwulst als auch die Felge großzügig ein.
2. Die Montageklemme fest am äußeren Felgenhorn (Position 9 Uhr) ansetzen. Den Reifen auf den Schiebetisch rollen und über die an der Felgenkante befestigte Montageklemme positionieren.
3. Den Haken ca. 2–3 cm vom Felgenrand und 2–3 cm nach außen positionieren.



4. Das Spannfutter im Uhrzeigersinn drehen, bis der erste Wulst montiert ist. Die Klemme entfernen.
5. Den Schlauch (falls vorhanden) in den Reifen einsetzen und das Ventil an der Felge befestigen.
6. Die Montageklemme fest am äußeren Felgenrand (Position 11 Uhr) ansetzen, wobei sich das Ventil auf 10 Uhr befindet, um den äußeren Wulst zu fixieren. Bei Bedarf mit dem Werkzeug Platz für die Klemme schaffen.

7. Das Hakenwerkzeug wie beschrieben ansetzen und das Spannfutter im Uhrzeigersinn drehen, bis der Reifenwulst vollständig montiert ist. Bei Bedarf den Wulsthalter verwenden, um den Wulst in der Mitte zu fixieren.



Pumpen Sie den Reifen nicht an der Maschine auf. Diese Maschine ist kein Aufpumpgerät. Zum Aufpumpen des Reifens legen Sie das Rad in eine zugelassene Aufpumpvorrichtung ein.

WARTUNGSANLEITUNG

Lesen und befolgen Sie alle Wartungsanweisungen in diesem Handbuch, um die Maschine in einwandfreiem Betriebszustand zu halten. Regelmäßige Inspektionen und ordnungsgemäße Wartung sind unerlässlich, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden. Diese Anweisungen helfen Ihnen bei der Wartung des Geräts. Die Anweisungen richten sich an Personen mit grundlegenden mechanischen Kenntnissen und entsprechender Ausbildung. Es wurde nicht versucht, alle grundlegenden Schritte, wie z. B. das Lösen oder Festziehen von Befestigungselementen, zu beschreiben. Grundlegende Verfahren wie das Durchschalten von Systemen und die Funktionsprüfung des Geräts werden nicht vollständig beschrieben, da sie in diesem Handbuch erläutert werden. Führen Sie keine Arbeiten durch, die Ihre Fähigkeiten übersteigen oder für die Sie keine Erfahrung haben. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter oder kontaktieren Sie den Hersteller.



Der Motor dieser Maschine führt Hochspannung. Trennen Sie die Stromzufuhr an der Steckdose, bevor Sie elektrische Reparaturen durchführen. Sichern Sie den Stecker so, dass er während der Wartung nicht versehentlich eingesteckt werden kann.

Täglich

- Überprüfen Sie das Gerät täglich und stellen Sie sicher, dass alle Systeme ordnungsgemäß funktionieren. Befolgen Sie in regelmäßigen Abständen die detaillierten Inspektions- und Testverfahren, die für die verschiedenen Komponenten angegeben sind.
- Ersetzen Sie beschädigte oder fehlende Sicherheitsaufkleber. Sie sind ab Werk erhältlich.
- Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungselemente fest angezogen sind und alle Sicherheitsverriegelungen, Bedienelemente, Knöpfe, Haken, Stifte, Schutzvorrichtungen und Abdeckungen vorhanden sind und einwandfrei funktionieren.
- Prüfen Sie das Gerät auf Verschleiß, Beschädigungen oder fehlende Teile. Ersetzen Sie diese, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

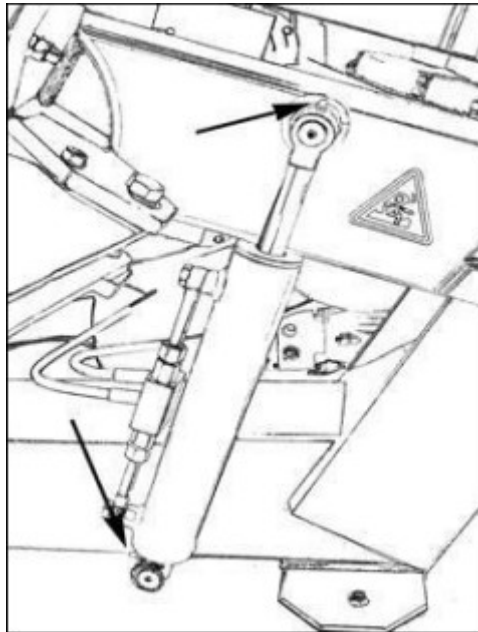
Monatlich

- Prüfen Sie die Funktion des Werkzeughalters zum Ein- und Auswechseln.
- Der Schiebetisch/Schlitten, die Klemmen, die Abdruckscheibe und andere Arbeitsflächen sollten monatlich mit einem verdampfenden Lösungsmittel gereinigt werden.

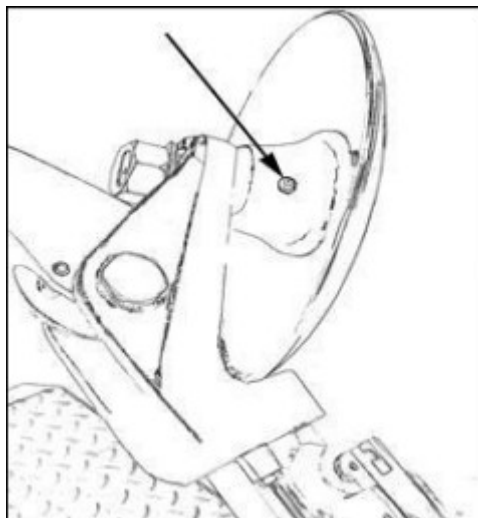
Alle sechs Wochen

Fetten Sie regelmäßig die folgenden Teile, nachdem Sie sie sorgfältig mit Öl gereinigt haben:

- Schlittenführungen
- Spindel des horizontalen Werkzeughalteamrs
- Höhenzylinder des horizontalen Arms fetten



- Welle der Abdrückscheibe fetten

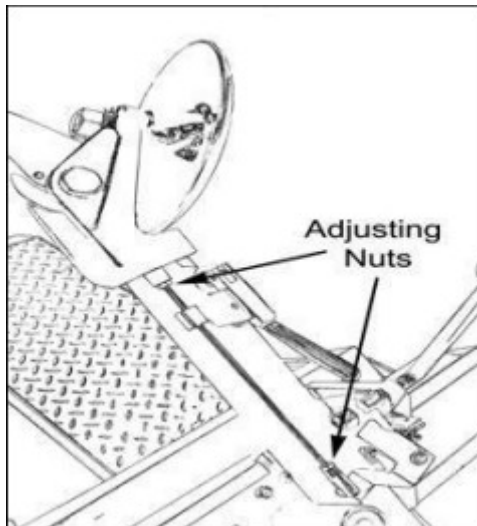


- Den Ölstand im Hydraulikaggregat regelmäßig mit der Skala prüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen. Vor der Ölstandprüfung müssen alle Zylinder vollständig eingefahren sein.



Ein Überfahren der Werkzeugarmverriegelung kann dazu führen, dass der Werkzeugarm ruckartig nach oben schnellt und schwere Verletzungen verursacht.

- Die mechanische Werkzeugarmspitzenverriegelung regelmäßig einstellen. Sie verhindert, dass der Arm in die Ruheposition bewegt wird, wenn der Werkzeugkopf abgenommen wurde.



FEHLERBEHEBUNG

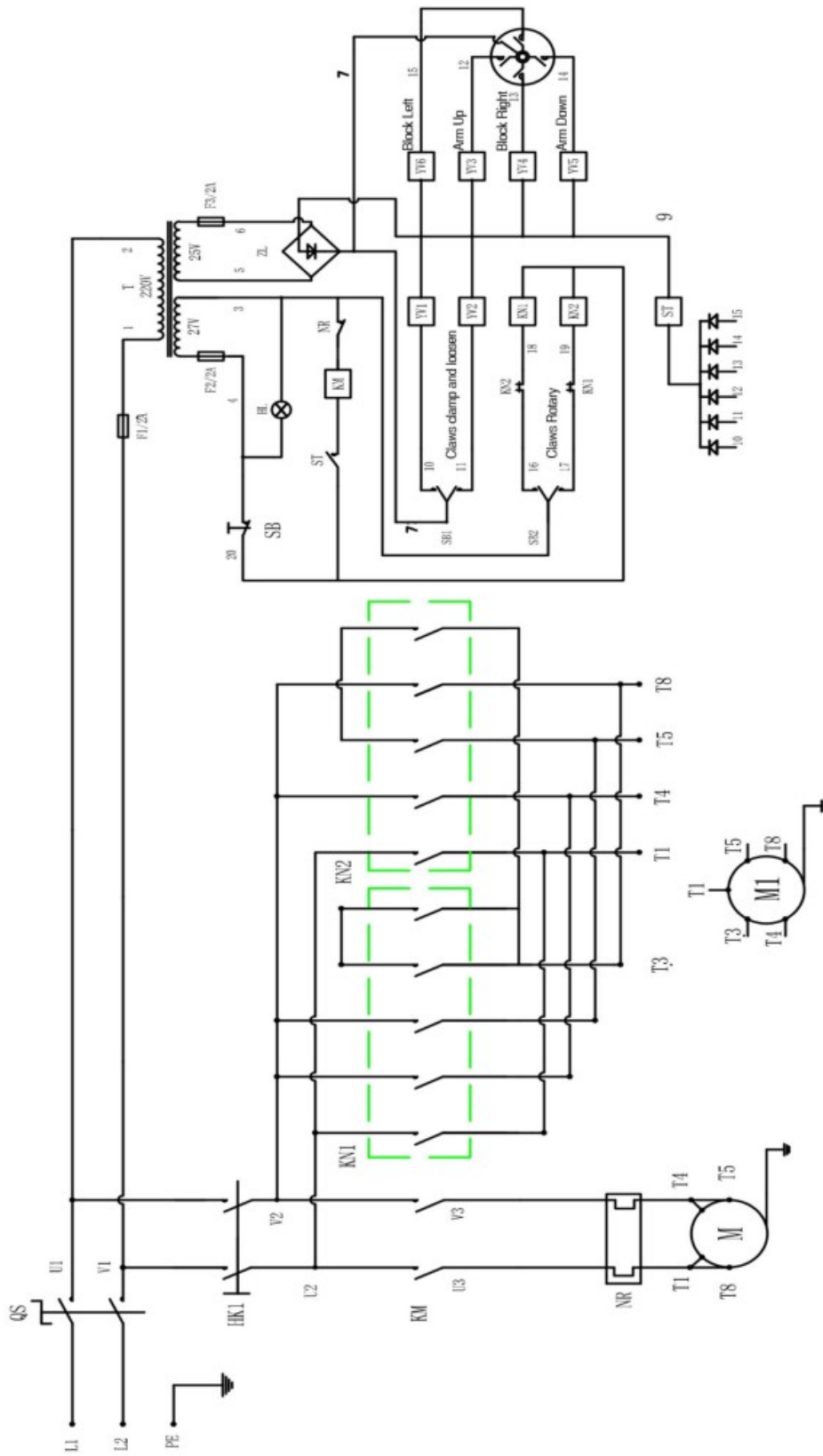
Dieses Gerät enthält Hochspannung. Trennen Sie das Gerät vor allen elektrischen Reparaturen vom Stromnetz. Sichern Sie den Stecker, damit er während der Wartung nicht versehentlich eingesteckt werden kann.



Problem	Ursache	Abhilfe
Der Pumpenmotor dreht sich, aber keine der Hydraulikfunktionen funktioniert.	Der automatische Schutzschalter ist ausgeschaltet. Die Sicherung im Niederspannungsbereich ist durchgebrannt. Der Transformator ist durchgebrannt.	Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz. Öffnen Sie den Schaltschrank und überprüfen Sie den automatischen Schutzschalter und die Niederspannungssicherungen. Setzen Sie den Schutzschalter zurück oder tauschen Sie die Sicherungen gegebenenfalls aus.
Der Pumpenmotor dreht sich nicht, aber der Bohrfuttermotor läuft normal.	Der Thermoschutzschalter, der den Hydraulikmotor schützt, ist/war ausgelöst.	Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz. Öffnen Sie den Schaltschrank und überprüfen Sie den automatischen Schutzschalter und die Niederspannungssicherungen. Setzen Sie den Schutzschalter zurück oder tauschen Sie die Sicherungen gegebenenfalls aus. Wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter.
Der Thermoschutzschalter, der den Pumpenmotor schützt, löst aus.	Die Spannung der Stromleitung ist zu niedrig.	Überprüfen Sie die Spannung der Stromversorgung. Wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter.
Der Schutzschalter löst aus.	Die Maschine steht nicht stabil auf dem Boden.	Prüfen Sie, ob die Maschine fest am Boden verschraubt ist.

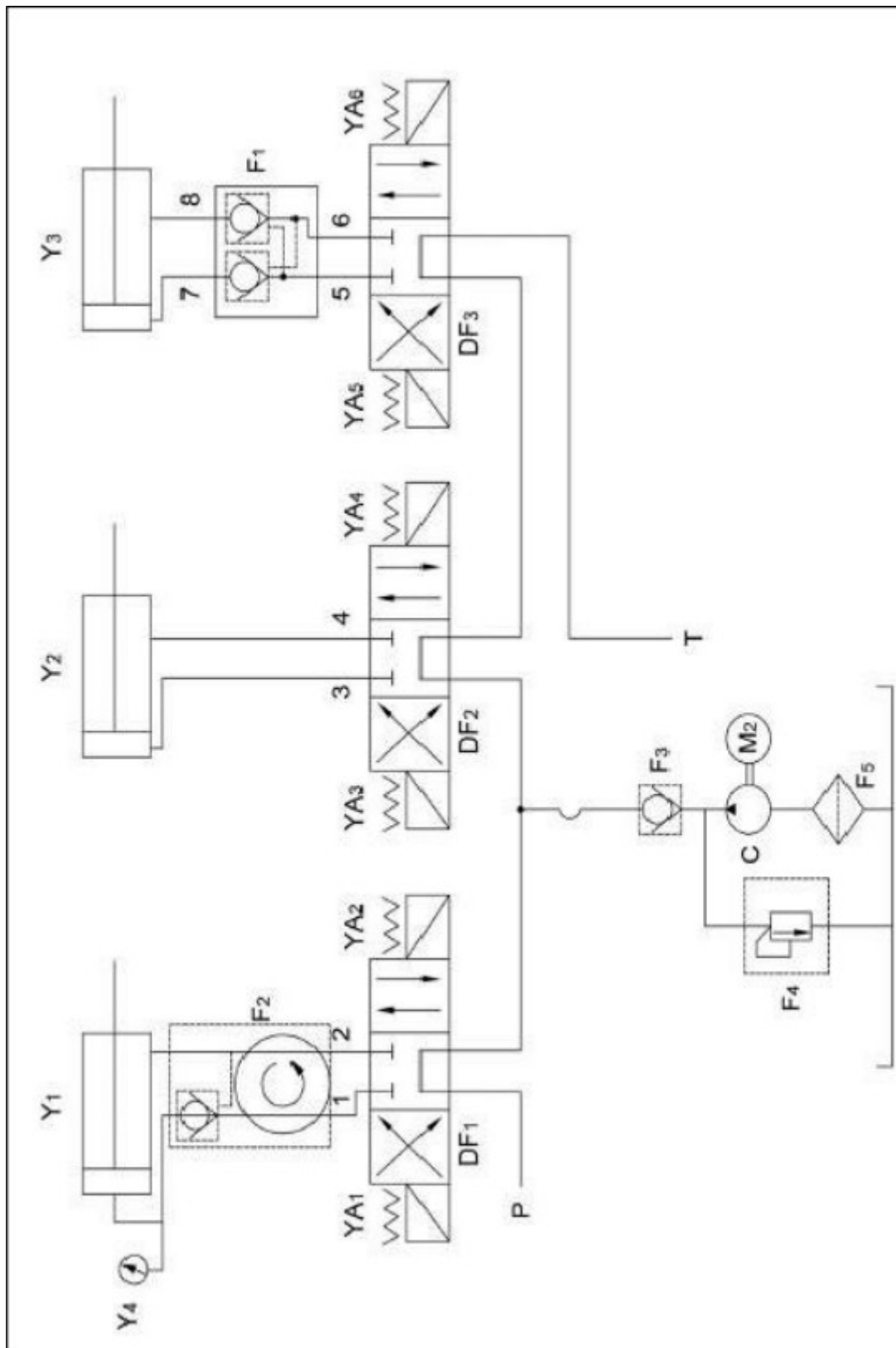
	<p>Der Schaltschrank ist nicht fest montiert.</p> <p>Die Spannung der Stromleitung ist zu niedrig.</p>	<p>Befestigen Sie den Schaltschrank fest.</p> <p>Wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter.</p> <p>Prüfen Sie die Spannung der Stromversorgung.</p>
<p>Die Sicherungen des Transformators brennen leicht durch.</p>	<p>Kurzschluss im Stromkabel zwischen der tragbaren Steuereinheit und dem Schaltschrank.</p>	<p>Wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter.</p>
<p>Das Spannfutter hält das Rad nicht fest.</p>	<p>Die Zähne der Spannfutterbacken sind verschmutzt oder abgenutzt.</p> <p>Die Leichtmetallradschutzkappen sind beschädigt oder abgenutzt.</p> <p>Das Rückschlagventil oder der Verteiler des Spannfutterzylinders ist undicht.</p>	<p>Reinigen Sie die Zähne der Spannfutterbacken mit einer Drahtbürste.</p> <p>Ersetzen Sie die Leichtmetallradschutzkappen.</p> <p>Wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter.</p>

ELEKTRO-SCHALTPLAN



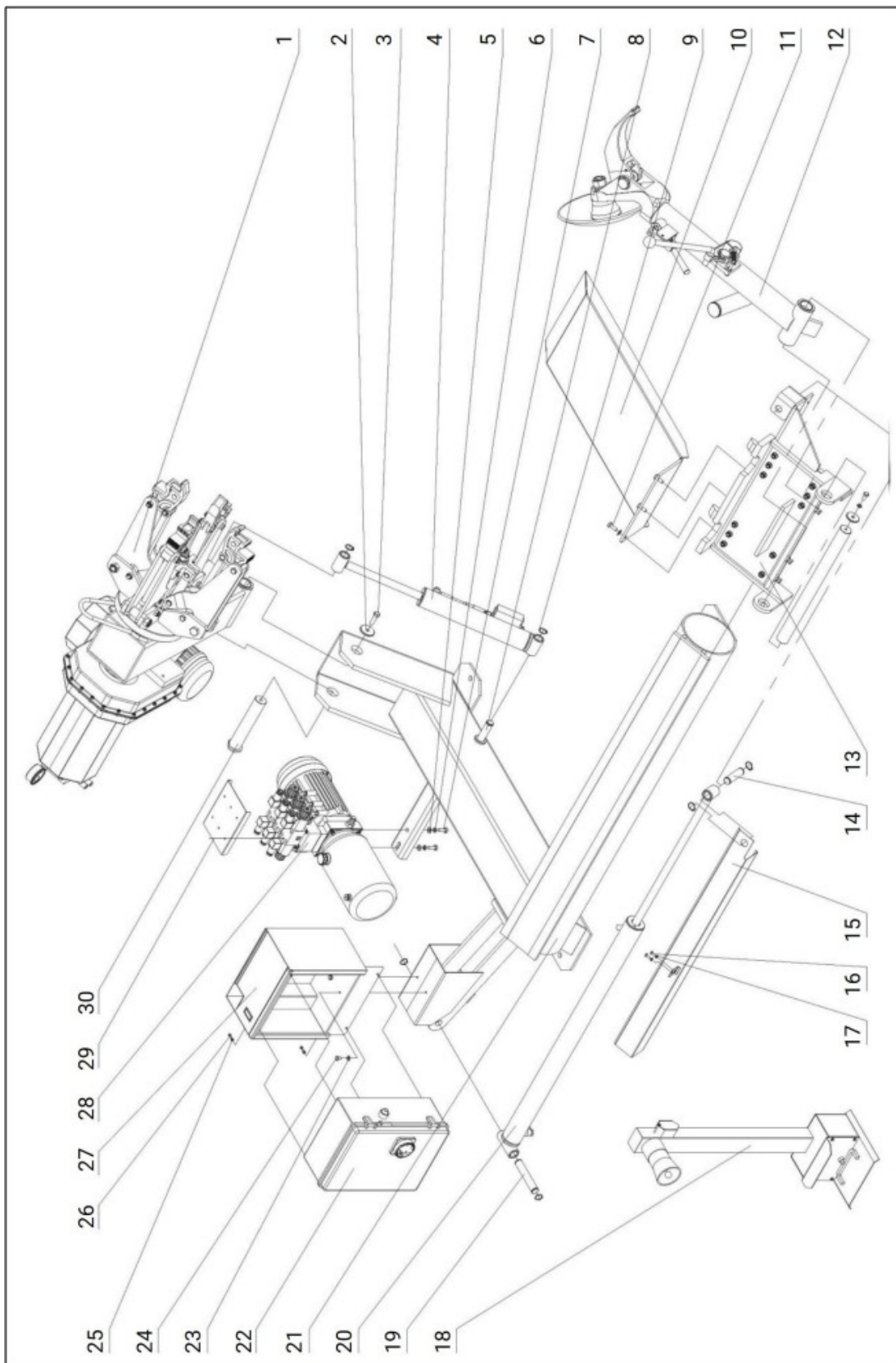
Pos.	Beschreibung
F1-F3	Sicherung
HK1	20A Leistungsschalter
HL	Leuchte
KM	Schütz Hydraulikaggregat
KN1	Schütz Elektromotor im Uhrzeigersinn
KN2	Schütz Elektromotor gegen Uhrzeigersinn
M	Hydraulikaggregat
M1	Elektromotor
QS	Hauptschalter
SB	Not-Aus-Taster
SB1-SB2	Kreuzschalter
T	Transformator
YV1-YV6	Elektromagnet
ZL	Gleichrichter

HYDRAULIK-SCHALTPLAN

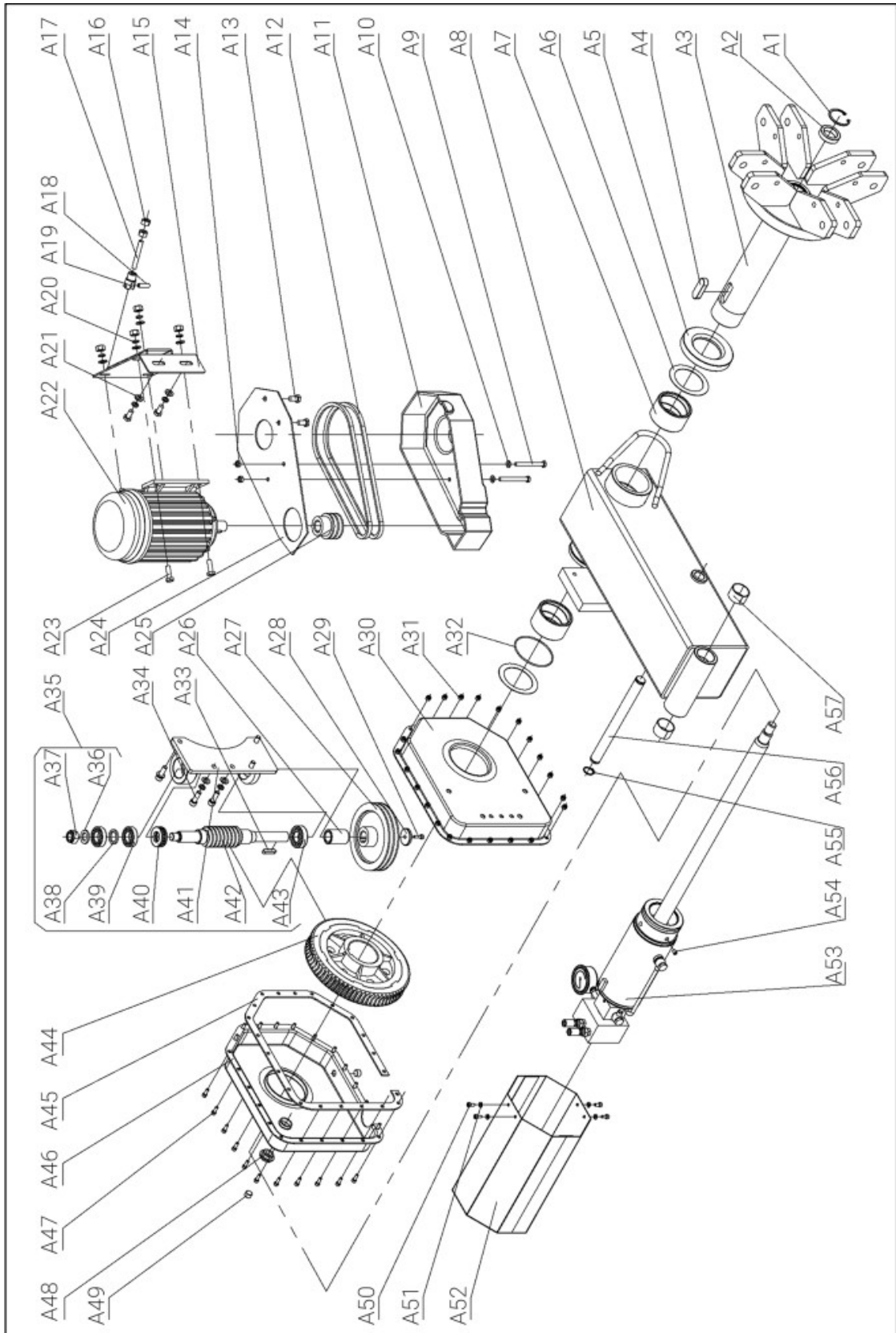


Pos.	Beschreibung	Menge
Y1	Dicker Hydraulikzylinder	1
Y2	Langer Hydraulikzylinder	1
Y3	Kurzer Hydraulikzylinder	1
Y4	Manometer	1
1,2	Vierkantbogen und Rohr	2
3,5,6	Gerade Rohrverbindung	3
4	Gerade Rohrverbindung	1
7	Hydraulikzylinder-Anschluss	1
8	Hydraulikzylinder-Anschluss	1
M2	Motor	1
F1	Hydrauliksperr	1
F2	Drehrohrsperr	1
F3	Rückschlagventil	1
F4	Überdruckventil	1
F5	Hydraulikfilter	1
DF1-DF3	Hydraulik-Magnetventil	3
C	Zahnradpumpe	1
P	Ölzulaufkreislauf	
T	Ölrücklaufkreislauf	

EXPLOSIONSZEICHNUNGEN

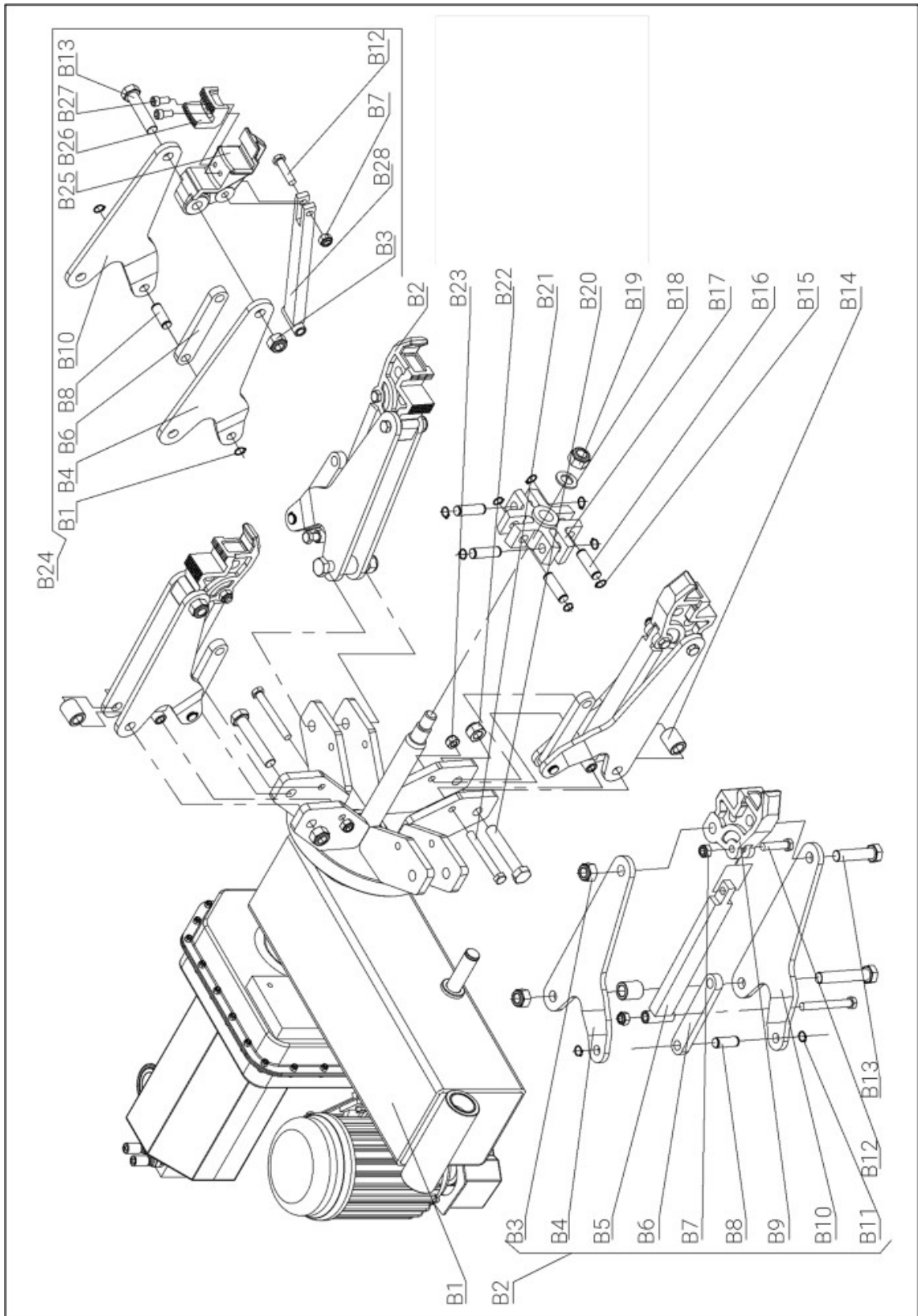


1 LKW-Reifenmontiermaschine – Baugruppenteile		
Pos.	Beschreibung	Menge
1	Hubarmbaugruppe	1
2	Wellendichtung für Hubarm	1
3	Sechskantschraube M12x40	1
4	Ölzylinderbaugruppe für Hubarm	1
5	Unterlegscheibe Ø10	5
6	Federscheibe Ø10	2
7	Sechskantschraube M10x25	2
8	Befestigungswelle für Hubzylinder	1
9	Elastischer Sicherungsring für Welle 24	7
10	Reifenbaugruppe	1
11	Sechskantschraube M10x25	3
12	Presse Reifenarmbaugruppe	1
13	LKW-, Kufenbaugruppe	1
14	Radfass-Befestigungsachse	1
15	Anschweißen der Riemenscheibenabdeckung	1
16	Sechskantschraube M6x16	2
17	Unterlegscheibe Ø6	2
18	Fahrkonsole	1
19	Feste Achse für Riemenscheibenzylinder	1
20	Ölzylinderbaugruppe für LKW	1
21	Sitzschweißbaugruppe	1
22	Elektronische Steuereinheit	1
23	Unterlegscheibe Ø8	2
24	Sechskantschraube M8x20	2
25	Unterlegscheibe Ø5	4
26	Sechskant-Gewindebolzen M5x12	4
27	Werkzeugkastenbaugruppe	1
28	Pumpstationsbaugruppe	1
29	Schutzabdeckung für Pumpstation	1
30	Dreharm-Befestigungswelle	1

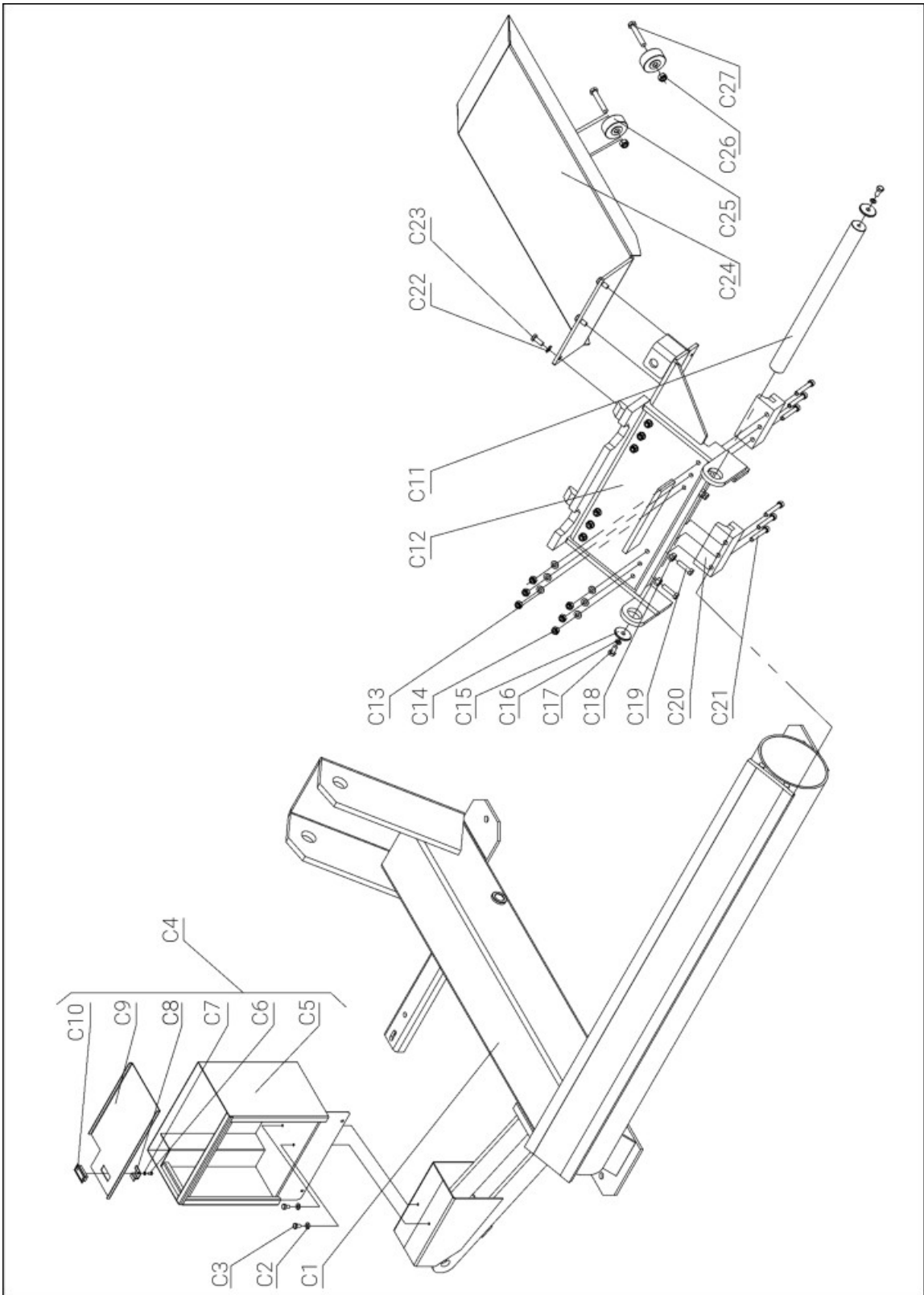


Pos.	Beschreibung	Menge
A1	Lochsicherungsring 50	1
A2	Kolbenstangenführungshülse	1
A3	Spindelschweißbaugruppe	1
A4	Flach 12 x 20 x 60	1
A5	Spindeldistanzstück	1
A6	Spindel-Verschleißschutzplatte	2
A7	Spindel-Verschleißschutzhülse	2
A8	Hubarmschweißbaugruppe	1
A9	Sechskantschraube M8 x 80	2
A10	Unterlegscheibe Ø 8	2
A11	Riemenscheibe Schutzschild	1
A12	Keilriemen	2
A13	Sechskantschraube M10x20	4
A14	Sechskantmutter M8	2
A15	Motorboden schweißen	1
A16	Sechskantmutter M10	6
A17	Schraube M10x70	1
A18	Elastischer Zylinderstift 8x30	1
A19	Einstellhülse für Motorplatte	1
A20	Federscheibe Ø10	11
A21	Unterlegscheibe Ø10	11
A22	Elektromotor	1
A23	Sechskantschraube M10x30	4
A24	Abdeckung	1
A25	Kleine Lederriemenscheibe	1
A26	Gepolsterte Riemenscheibenhülse	1
A27	Große Lederräder	1
A28	Riemenscheibenpresse	1
A29	Sechskantschraube M6x20	1
A30	Schneckengetriebeboden	1
A31	Sechskant-Sicherungsmutter M16	22
A32	O-Dichtungsring 100 x 3,1	1
A33	Flach 7 x 8 x 36	1
A34	Sechskant-Gewindebolzen M10 x 30	5

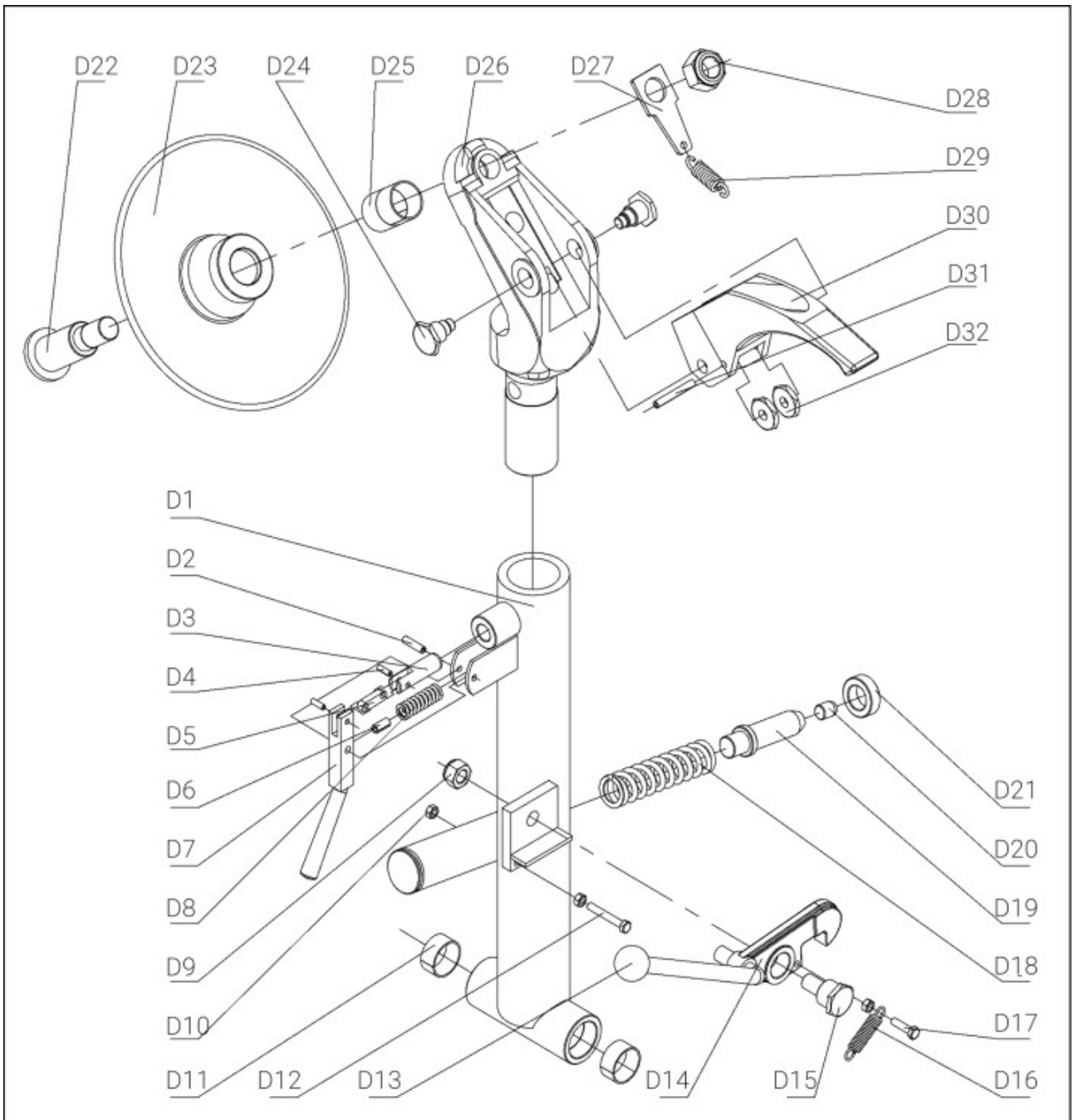
A35	Schneckenbaugruppe	1
A36	Unterlegscheibe Ø 18	1
A37	Sechskant-Sicherungsmutter M18 x 1,5	1
A38	Lagerisolierung	1
A39	Rillenkugellager 6005	2
A40	Axialkugellager 51205	1
A41	Schneckenlager schweißen	1
A42	Schnecke	1
A43	Rillenkugellager 6205	1
A44	Schneckenrad	1
A45	Schneckengehäusedichtung	1
A46	Schneckengetriebedeckel schweißen	1
A47	Sechskantschraube M6x16	22
A48	Rundöl M27x1,5	1
A49	Draht G3/8	2
A50	Sechskantschraube M6x12	4
A51	Unterlegscheibe Ø6	4
A52	Schweißteil für Hauptzylinderkopf	1
A53	Spindelölzylinderbaugruppe	1
A54	Innensechskantschraube M8x12	2
A55	Elastischer Sicherungsring für Welle 24	1
A56	Hubzylinder-Befestigungswelle	1
A57	SF-1 ölfrei geschmierte Lager 4025	2



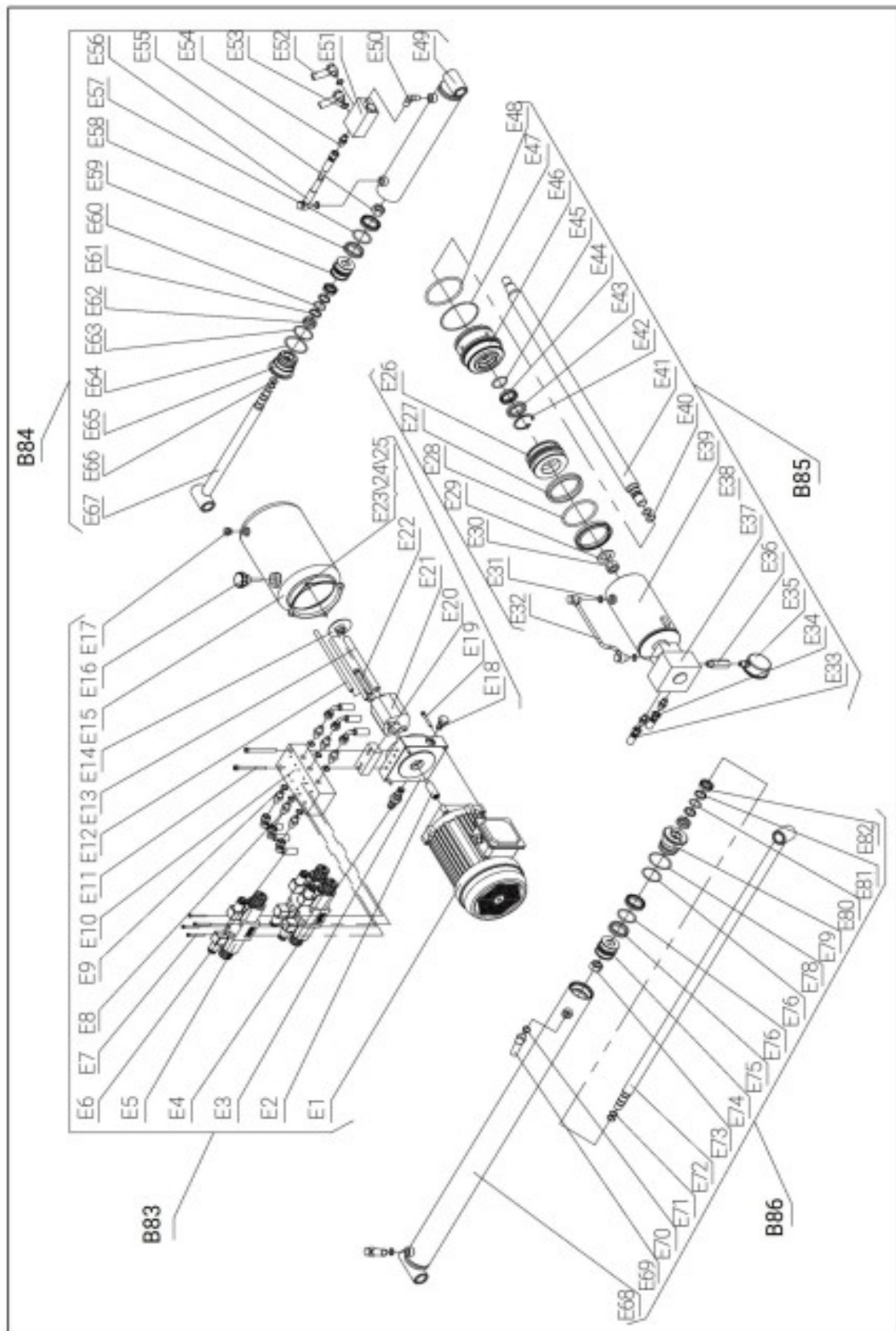
3 LKW-REIFENWECHSELMASCHINEN-HEBEARM (2)		
Pos.	Beschreibung	Menge
B1	A für Hebearmbaugruppe	1
B2	Klauenbaugruppe	4
B3	Sechskant-Sicherungsmutter M18	4
B4	Klauenstützplatte (rechts)	4
B5	Anschweißen der Greiferstange	4
B6	Antriebsstange	4
B7	Sechskant-Sicherungsmutter M12	4
B8	Zugplatten-Zylinderbolzen	4
B9	Klauen	4
B10	Klauenstützplatte (links)	4
B11	Elastische Halterung Sicherungsring für Welle 16	8
B12	Sechskantschraube M12x50	4
B13	Sechskantschraube M18x80	4
B14	Distanzscheibe für Stützplatte	4
B15	Elastischer Sicherungsring für Welle 16	8
B16	Zylindrisch	4
B17	Kreuzsatz	1
B18	Flache Unterlegscheibe Ø20	1
B19	Sechskant-Sicherungsmutter M20	1
B20	Sechskantschraube M18x110	4
B21	Sechskantschraube M12x100	4
B22	Sechskant-Sicherungsmutter M18	4
B23	Sechskant-Sicherungsmutter M12	4
B24	Klauenbaugruppe	4
B25	Klauen	4
B26	Klauen	4
B27	Sechskant-Gewindebolzen M10x20	8
B28	Anschweißen der Verbindungsstange	4



Pos.	Beschreibung	Menge
4	LKW-Reifenwechsler-Sitz, Riemenscheibe und Reifenhalter	
C1	Sitzschweißbaugruppe	1
C2	Unterlegscheibe Ø8	2
C3	Sechskantschraube M8x12	2
C4	Werkzeugkastenbaugruppe	1
C5	Werkzeugkastenschweißen	1
C6	Kreuzschlitzschraube M4x10	1
C7	Unterlegscheibe Ø4	1
C8	Tragbare Kabelverschraubung	1
C9	Werkzeugkastendeckel	1
C10	Laptop	1
C11	Abreißarm-Führungssachse	1
C12	Anhängerschweißen	1
C13	Unterlegscheibe Ø10	12
C14	Sechskant-Sicherungsmutter M10	12
C15	Führungswellen-Pressplatte	2
C16	Federscheibe Ø10	2
C17	Sechskantschraube M10x20	2
C18	Sechskantmutter M10	4
C19	Sechskantschraube M10x40	4
C20	Gleitstück	4
C21	Sechskant-Gewindebolzen M10x70	12
C22	Unterlegscheibe Ø10	3
C23	Sechskantschraube M10x25	3
C24	Anhängerschweißen	1
C25	Riemenscheibe	2
C26	Sechskant-Sicherungsmutter M12	2
C27	Sechskantschraube M12x70	2



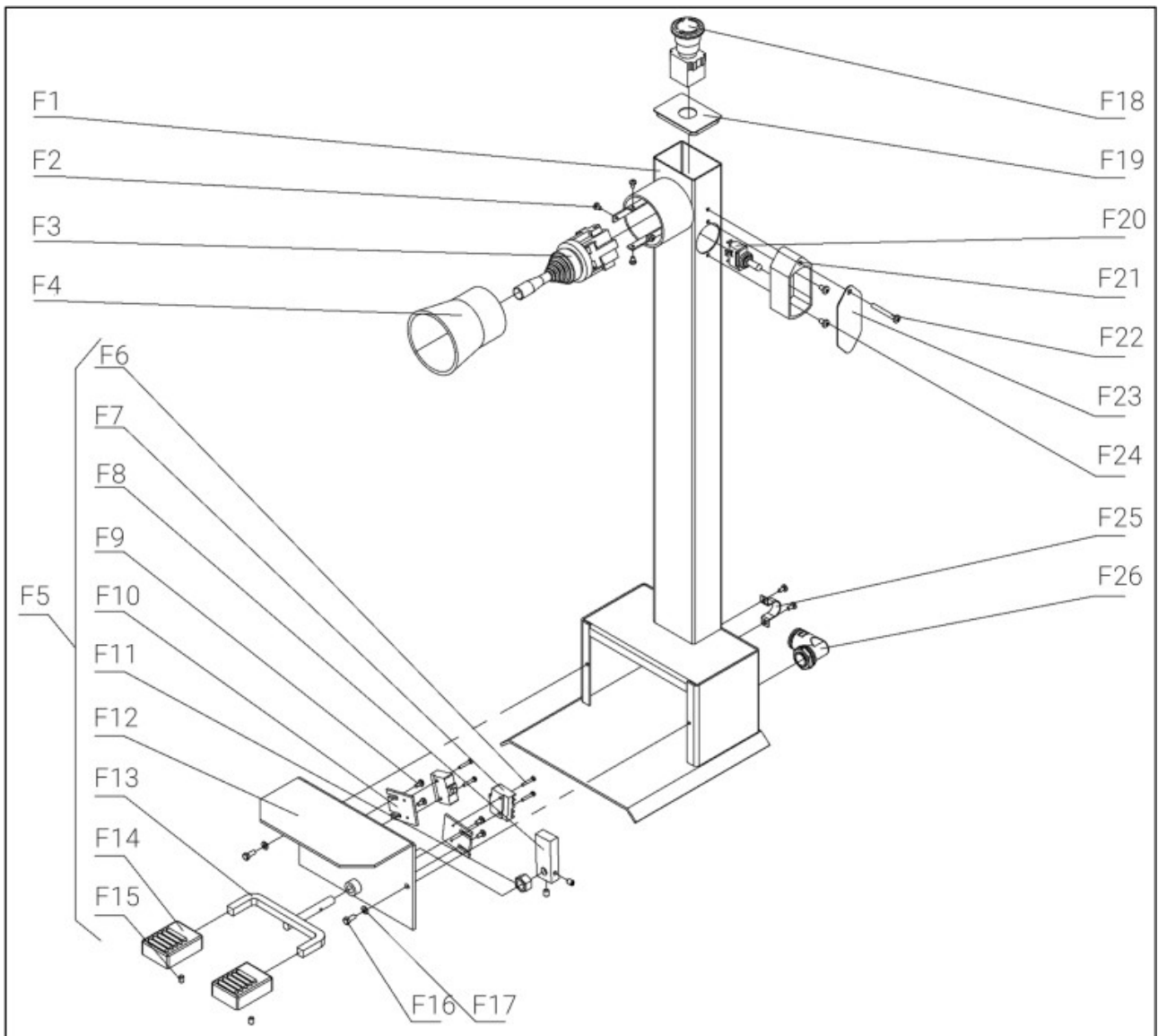
Pos.	Beschreibung	Menge
5	Werkzeugarm	
D1	Schweißen des abnehmbaren Arms	1
D2	Elastischer Zylinderbolzen 8x30	1
D3	Verriegelungsbolzen	1
D4	Elastischer Zylinderbolzen 6x18	2
D5	Stiftverbindungsplatte	1
D6	Elastischer Zylinderbolzen 10x20	1
D7	Verriegelungsbolzengriff	1
D8	Feder	1
D9	Sechskant-Sicherungsmutter M18	1
D10	Sechskantmutter M8	3
D11	SF-1 ölfrei geschmierte Lager 4020	2
D12	Sechskantschraube M8x55	1
D13	Griff M12xØ40 Kugel	1
D14	Hakenschiessen	1
D15	Hakenbolzenwelle	1
D16	Verriegelungshaken für Traktor	1
D17	Sechskantschraube M8x30	1
D18	Pufferzylinder-Druckfeder	1
D19	Pufferachsenstange	1
D20	Pufferkontakt	1
D21	Pufferzylinderkopf	1
D22	Scheibenbolzenwelle	1
D23	Plazenta-Kompressionsschweißen	1
D24	Abschraubhakenwelle	2
D25	SF-1 ölfrei geschmierte Lager 4030	2
D26	Schweißen des Reifenkopfes	1
D27	Federaufhängungsplatte	1
D28	Sechskant-Sicherungsmutter M27x2	1
D29	Zugfeder	1
D30	Aushängehaken	1
D31	Elastischer Zylinderstift 8x60	1
D32	Flachmutter	2



6	LKW-Reifenwechsler-Hydraulikteil	
Pos.	Beschreibung	Menge
E1	Pumpenmotor	1
E2	Motorzahnradpumpenanschluss	1
E3	Sitz	1
E4	Flüssigkeitsdurchflussventil	1
E5	Magnetventil	3
E6	Schlauchschellen M14x1,5°	6
E7	Sechskant-Gewindebolzen M5x45	12
E8	Fettkappe M14x1,5	6
E9	Kupferscheibe 14x18	6
E10	Ventilplatte	1
E11	Sechskant-Gewindebolzen M8x85	2
E12	Rücklaufleitung	2
E13	Zuleitung	1
E14	Dünner Ölfiltereinsatz	1
E15	Kraftstofftank	1
E16	Kraftstofftankdeckel	1
E17	Ölverschluss	2
E18	Rückschlagventil	1
E19	Sechskantschraube M6 x 45	4
E20	Ventilsitzplattenanschluss	1
E21	Zahnradpumpe	1
E22	Sechskantschraube M8x80	2
E23	Sechskantschraube M6x12	4
E24	Unterlegscheibe Ø6	4
E25	Federscheibe Ø6	4
E26	Hauptwellenzylinderkolben	1
E27	ODU-Dichtung 958314	2
E28	O-Dichtring 84x5,7	1
E29	Unterlegscheibe Ø24	1
E30	Sechskantmutter M24x2 für Feinverzahnung	1
E31	Kupferscheibe Ø14 x 18	2
E32	Ölzylinderrohr-Schweißverbindung (Kupferrohr)	1
E33	Direkter Schlauchanschluss M14x1,5	2

E34	Durchgangsverschraubung M14x1,5	2
E35	Stoßfestes Manometer	1
E36	Sechskant-Instrumentenanschluss	1
E37	Ölabscheider	1
E38	Sechskant-Innenvertiefung M6x8	2
E39	Schweißscheibe für Ölzyylinder	1
E40	O-Ring 20x2,6	2
E41	Kolbenstange	1
E42	Lochsicherungsring 50	1
E43	Kolbenstangen-Verschleiß Widerstandshülse	1
E44	YXD-Lochdichtring 35	1
E45	O-Dichtring 34,5 x 3,55	1
E46	Hauptwellenzylinderanschluss	1
E47	O-Dichtring 84 x 5,7	1
E48	O-Dichtring 92,5 x 3,1	1
E49	Hubarmzylinder-Schweißverbindung	1
E50	Öltankbogen M14 x 1,5	1
E51	Hydraulisches Rückschlagventil B	1
E52	Gelenkschlauch M14 x 1,5	2
E53	Kupferscheibe 14 x 18	3
E54	M14x1,5 Durchgangsverbindung	1
E55	Sechskantmutter M18x1,5 für Feinverzahnung	1
E56	Hubzylinder-Ölpresse	1
E57	O-Dichtring 50x4,0	1
E58	ODU-50 Dichtring 50x42x10	2
E59	Kolbenstange	1
E60	O-Dichtring 36x3,1	1
E61	Führung 29x25x4	1
E62	DHS-Dichtring 3038 5/6,5	1
E63	O-Dichtring 46 x 4,0	1
E64	O-Dichtring 48 x 3,1	1
E65	Ölzylinderdeckel	1
E66	O-Dichtring 19 x 1,9	2
E67	Kolbenstangenschweißung für Hubarm	1
E68	Ölzylinderschweißung	1

E69	Gelenkschlauch M14 x 1,5	2
E70	Kupferscheibe 14 x 18	2
E71	O-Dichtring 16 x 1,8	2
E72	Kolbenstangenschweißung für Riemenscheibenzylinder	1
E73	Sechskantmutter M18 x 1,5 für Feinverzahnung	1
E74	Kolben	1
E75	ODU-Dichtungsring 504210	2
E76	O-Dichtring 42 x 4	1
E77	O-Dichtring 45 x 3,1	1
E78	O-Dichtring 53 x 3,55	1
E79	Ölzylinderdeckel	1
E80	O-Dichtring 25 x 3,1	1
E81	Führung 29 x 25 x 4	2
E82	IDU-Dichtring 253310	2
E83	Pumpstationsbaugruppe	1
E84	Spindel-Ölzylinderbaugruppe	1
E85	Hubarm-Ölzylinderbaugruppe	1
E86	LKW-Ölzylinderbaugruppe	1



Pos.	Beschreibung	Menge
7	Fernbedienung	
F1	Elektrokasten-Schweißteil	1
F2	Kreuzschlitzschraube M4x6	4
F3	Kreuzschalter	1
F4	Gummikappe	1
F5	Halterung	1
F6	Kreuzschlitzschraube M3x18	4
F7	Hubschalter	2
F8	Schwenkstange	1
F9	Kreuzschlitzschraube M4x8	4

F10	Schalttafel	2
F11	Sechskantmutter M12	1
F12	Halterung-Schweißteil	1
F13	Vierkantstab-Schweißteil	1
F14	Fußpedal	2
F15	M6x8 Innensechskant-Befestigungsschraube	4
F16	Sechskantschraube M5x12	2
F17	Unterlegscheibe Ø5	2
F18	Stoppknopf	1
F19	Deckel-Schweißteil	1
F20	Drehschalter	1
F21	Schaltgerät	1
F22	Kreuzschlitzschraube M5x40	1
F23	Abdeckung	1
F24	Kreuzschlitzschraube M5x8	4
F25	Rohrschelle	1
F26	rechtwinkliger Drahtstecker	1

HEI-TEK.de

HEISLER WERKSTATT AUSRÜSTUNG

Heisler-Technik
Fiederhof 8
92224 Amberg
GERMANY
info@hei-tek.de
www.hei-tek.de